



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

407 (3.9.1910) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-143506](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-143506)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Eringelohn 50 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post
ausfallig W. 1.12 pro Quartal.
Einzelnummer 5 Pfg.

Inserate:

Die Colonel-Zeile . . . 25 Pfg.
Kurzfristige Inserate . . . 30 „
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse:

„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (E-
nahmen, Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung . . . 818

Nr. 407.

Samstag, 3. September 1910.

(Mittagsblatt).

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
16 Seiten.

Telegramme.

Fahrten des „L. S. 6“.

oc. Baden-Baden, 2. Sept. „L. S. 6“ fuhr heute vor-
mittags 1/2 11 Uhr mit 8 Passagieren nach den Schlachtfeldern
bei Wörth und kehrte um 1/2 1 Uhr zurück. Nachmittags 4 Uhr
wurde gleichfalls ein Ausflug unternommen.

Caraso, der am Donnerstag hier eintraf und im Hotel
Stephanie abgestiegen ist, beabsichtigt in den nächsten Tagen an
einer Passagierfahrt des „L. S. 6“ teilzunehmen.

Typhus im Ruhrgebiet.

* Essen (Ruhr), 2. Sept. In Keerlig, Sobingen und Hail-
hausen sind Massenerkrankungen vorgekommen, deren bakterio-
logische Untersuchung Paratyphus ergab. Die Erkrankten, ins-
gesamt 114, befinden sich auf dem Wege der Besserung. Ur-
sprünglich nahm man Flecktyphus an, die in Werne (Bezirk
Arnsberg) 46 Erkrankungen und in Langendreer ebenfalls eine
Anzahl Erkrankungen verursachte.

Die Cholera in Berlin.

□ Berlin, 2. Sept. Die Sponbauer Sanitätsbehörden
gehen mit großer Sorgfalt in dem Kampf gegen die Cholera vor.
Gestern wurden sieben Kanoniere in das Sponbauer Garnison-
lazarett interniert. Die Untersuchung hat ergeben, daß die an
Cholera erkrankte Wäscherin die Wäsche dieser Kanoniere besorgt
hätte. Infolgedessen wurden diese sieben Kanoniere, weil immer-
hin die Möglichkeit gegeben war, daß sie infiziert sein könnten,
unter Beobachtung gestellt. Inzwischen sind auf behördliche Ver-
anlassung die städtischen Fließbadeanstalten und sonstigen Bade-
anstalten der Militärs und der Militär-Werkstätten geschlossen
worden. Die auf den Fließläufen der Havel und Spree verkehren-
den Schiffer und Fischer werden fortgesetzt kontrolliert.

Dr. v. Parsenal als Privatdozent.

□ Berlin, 2. Sept. Der Major a. D. Dr. v. Parsenal, der
sich an der Technischen Hochschule in Charlottenburg als Privat-
dozent habilitierte, hat angekündigt, daß er für das nächste Winter-
und Sommer-Semester Vorlesungen über aeronautische Trieb-
werke halten werde.

Unwetter und Hochwasser.

* Innsbruck, 2. Sept. Aus einzelnen Gebieten Vorarl-
bergs treffen Nachrichten über Unwettererschäden und Hochwasser-
gefahr ein. Infolge der andauernden Regengüsse sind überall
die Flüsse und Bäche im Steigen; teilweise sind bereits die
Straßen und Felder überflutet. Der angerichtete Schaden ist
sehr beträchtlich.

Englische Sorgen über Deutschland und Holland.

○ London, 2. Sept. (Von unserem Londoner Bureau).
In einem weiteren Artikel, den Herr Maxwell in der „Daily
Mail“ in Folge der angeblich vielen Zuschriften, die das Blatt
erhalten haben will, veröffentlicht wird ausgeführt, daß es un-
sinnig sei, wenn von deutscher Seite behauptet wird, daß diese
Entfaltungen nur den Zweck hätten, die Niederlande und Bel-
gien in ein Bündnis mit England hineinzutreiben. Belgien
dürfte nach dem Londoner Vertrage überhaupt keine Allianzen
mehr eingehen, sondern es müsse neutral bleiben. Was die
Niederlande betrifft, so sind dieselben vorläufig nicht in der-
selben Weise gebunden aber sie wissen ganz genau, daß sie ihr
eigenes Todesurteil unterschreiben würden, wenn sie einen Ver-
trag mit Deutschland machten. Die Versuche, sie durch Drohungen
zu zwingen, hätten schon lange begonnen, denn wenn man in
Holland einen Besuch abstattet, so wird man sofort das Ueber-
gewicht des deutschen Einflusses spüren. Es wird behauptet, daß
die deutsche Auswanderung nachlasse, aber das könne mit Bezug
auf Holland sicher nicht richtig sein, überall sieht man deutsche
Kaufleute, deutsche Waren, deutsche Wäcker und deutsche Zeitungen,
Amsterdam könne man eigentlich heute schon mit Zug und Recht
als deutsche Stadt betrachten. Es sei daher nicht verwunder-
lich, wenn der deutsche Kaiser ein solches Interesse an den Nieder-
landen nimmt. Die Holländer lieben sein Entgegenkommen aller-
dings nicht, aber sie scheuen sich davor, es zurückzuweisen, weil
das ihr Ende bedeuten würde. Bezeichnend ist es, meint zum
Schluß Maxwell, daß die holländischen Zeitungen seine Artikel

zwar abdrucken, aber nichts dazu sagten, doch habe er eine Un-
menge Briefe von Holländer erhalten, in dem ihm der Dank da-
für ausgesprochen wird, daß er die Verhältnisse in dieser Weise
klar gelegt. Endlich mag noch bemerkt werden, daß der Berliner
Vertreter der „Daily Mail“ heute von neuem telegraphiert, daß
die deutsche Presse noch immer nicht überzeugende Beweise gegen
die Ausführungen in den Maxwell'schen Artikeln zu bringen
wisse, sondern, daß sie sich damit begnüge, darüber zu schimpfen.
Der genannte Korrespondent spricht ausdrücklich darin von der
deutschen Presse, ohne irgend eine Einschränkung zu machen.

Unruhen in Indien.

○ London, 2. Sept. (Von unserem Londoner Bureau).
Der Times-Korrespondent in Dacca sagt zu dem neuesten Attentat
auf den indischen Polizei-Inspektor, daß derselbe eine aus-
serechende Ähnlichkeit mit den anderen Morbanfällen habe, die
schon vordem in Bengalen vorkamen. Die Tugend der beiden
Attentäter deutet daraufhin, daß sich hinter ihnen andere Leute
verstecken, die sich nicht hervortun. Es handele sich nicht nur
um ein Vorkommnis lokaler Natur, sondern dieser Anschlag
weise einen nicht genug zu betonenden Kommentar zu der ganz
und gar verkehrten Ansicht, die Ideen des Anarchismus durch
Liebe aus der Welt schaffen zu wollen, was als eine Politik
der Schwäche angesehen werden müsse.

Türkische Rüstungen.

* Konstantinopel, 2. Sept. Das Marine-Ministerium
beabsichtigt, wie „Tanin“ meldet, zwei Unterseeboote anzukaufen.
— Zwölf Militärärzte werden nach Deutschland entsandt werden,
um ihre Studien zu vervollkommen.

Eisenbahnräuber.

* Simferopol, 2. Sept. In einem Eisenbahnzuge über-
fielen drei bewaffnete Verbrecher einen Angestellten der Peters-
burger Internationalen Bank und raubten 30 000 Rubel, die in
einem Kissen eingepackt waren. — Gestern wurde aus der
Filiale der gleichen Bank in Sienklowo (Gouvernement Jela-
terinoslaw) 64 000 Rubel geraubt.

Die Cholera.

* Nantjwang, 2. Sept. Unter den Chinesen wurden
einige Todesfälle an Cholera festgestellt. Auch ein Japaner ist
daran gestorben.

Die Königin von Spanien auf einem deutschen Kriegsschiff.

* San Sebastian, 2. Sept. Die Königin Victoria und
die Königin-Mutter Maria Christina, statten heute vormittag
dem deutschen Schulschiff „Dertsa“ einen Besuch ab.

Balkanpolitik.

* Saloniki, 2. Sept. Das Kommando des dritten Korps
erhielt aus Dschumai Bala die Meldung, eine bulgarische Militär-
abteilung habe die türkische Grenze überschritten. Darauf gingen
sophort von Dschumai Bala Truppen ab, um den Bulgaren den
Weg zu verlegen.

Ausstand in Saragossa.

* Saragossa, 2. Sept. Heute früh ist keine Zeitung er-
schienen. Gruppen von Arbeitern durchzogen die Arbeitsstätten
verleiteten die Arbeiter zum Streik und forderten die Kaufleute
auf, ihre Läden zu schließen, was diese meist taten. Die Straßen-
bahnen verkehren unter polizeilicher Bedeckung. Durch den Streik
ist alle Arbeit behindert. Die Ordnung wurde nirgends gestört.
In Bilbao herrscht Ruhe. Die Lage ist ungefähr dieselbe wie
gestern. Es verlautet, daß die Arbeit in einzelnen Betrieben
wieder aufgenommen worden ist. Das Streikkomitee verteilt
Brot unter die Ausständigen.

270 Kilometer mit einem Aeroplan.

* Angoulême, 2. Sept. Der Piloter Vielovucie, der
gestern in Jijy-les-Moulineaux zu einem Flug nach Bordeaux
aufstieg und in Orleans eine Zwischenlandung vornahm, ist dort
heute wieder aufgestiegen und hierher geflogen. Die von ihm
zurückgelegte Strecke beträgt in der Luftlinie rund 270 Kilometer.

* * *

* Dresden, 2. Sept. Marschall Hermes da Fonseca ist
mit Begleitung heute abend von Berlin kommend, hier einge-
troffen. Am Bahnhof hatten sich eingefunden: Geheim-
rat v. Stieglitz im Auftrag des Ministers des Äußeren,
Oberbürgermeister Dr. Weiler und zahlreiche Mitglieder der
brasilianischen Kolonie mit dem Konig an der Spitze.

* Washington, 2. Sept. Das Staatsdepartement ord-
nete die Zurückziehungen der amerikanischen Marinetruppen aus

Bluefields an, da die Wiederherstellung der Ordnung in Nico-
ragua ständige Fortschritte macht.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 3. September 1910.

Die Wirkung der Kaiserrede in der Schweiz.

Wie gerade in der freidenkenden Schweiz die Rede des
Kaisers ein unerfreuliches Echo ausgelöst hat, davon be-
lehren uns einige Zuschriften aus unserem Leserkreise. Wir
wollen nur zwei davon wiedergeben. Die eine lautet: „Als
alter Nationalliberaler und Mannheimer sende ich Ihnen
eine kleine Schweizer Zeitung, aus der Sie die Auffassung
entnehmen können, die man hierzulande von der Königs-
berger Rede unseres Kaisers hat. Alle Blätter hier ergeben
sich fast in gleichen Ausführungen und wir Deutschen müssen
manches bittere Wort mit anhören. Mit den Ausführungen
hat unser Kaiser seinen außerdeutschen Landeskindern, die
wir seine hervorragenden Eigenschaften immer und bei jeder
Gelegenheit gerne betonen, keinen guten Dienst erwiesen.
Die Rettung des Reichskanzlers hat dieses durchaus nicht
abgeschwächt.“ Und von anderer Seite wird uns geschrieben:

„Die Königsberger Kaiserrede hat auch in der schweize-
rischen Presse eine lebhaft politische Erörterung hervor-
gerufen, wobei es natürlich auch an falschen Beurteilungen
nicht fehlt. Von den demokratischen Blättern wurde nament-
lich darauf hingewiesen, daß Reden wie die Königsberger
bei dem Schweizervolke stark verschmäht werden, und da
diese man sich in Deutschland nicht wundern, wenn sich die
Sympathien des republikanischen Schweizervolkes, trotz der
Stammverwandtschaft mit der deutschen Nation, immer mehr
nach Frankreich hinneigen, eine Tatsache, die namentlich den
Tausenden in der Schweiz lebenden deutschen Staatsbürgern
sehr unangenehm ist, weil sie mitunter von wirtschaftlichen
Nachteilen begleitet sind, welche man zwar nicht zahlenmäßig
genau feststellen kann, aber doch merklich spürt. Man hat in
Deutschland kaum eine Ahnung davon, mit welcher Aufmerk-
samkeit in der Schweiz die Vorgänge in der deutschen Politik
verfolgt werden. Sehr übel aufgenommen hat man nament-
lich die wegwerfenden Äußerungen über die Demokratie,
welche man in der Schweiz gar nicht recht begreifen kann.“

Das sind ein paar Ausführungen, die bei unseren viel-
fachen Beziehungen zur Schweiz wohl Beachtung verdienen.

Wo sind die Hofprediger des Kaisers?

„Wo ist der Kanzler?“ so fragt in diesen Tagen gar
mancher in unserem Vaterland. In der „Weserzeit.“ aber
setzt Kirchenrat Gramberg in Oldenburg dem die Frage en-
gegen: „Wo sind die Hofprediger des Kaisers?“

„Von Gottes Gnade ist jedermann vom Höchsten bis
zum Geringsten, was er ist, jedermann im letzten Grunde
nur seinem Gott verantwortlich, nicht ein Menschenknecht,
sondern in Gottes Dienst und Jeht Nachfolge, wie Luther
sagt, durch den Glauben ein freier Herr über alle Dinge, in
der Liebe jedermanns Diener. So soll jeder auf die Stimme
Gottes in seinem eigenen Herzen und Gewissen lauschen, was
recht ist, tun und freudig nun in Gottes Vaterarmen ruhen“.
So dient jeder auf dem Platz, dahin ihn Gott gestellt, mit
den Mitteln, Kräften und Gaben, die ihm Gott gegeben hat,
seinem Gott an den Nächsten, zum Gedeihen des großen
Ganzen. So geschieht der Wille Gottes auf Erden. Keiner
aber darf vergessen, daß er Gott nicht immer und überall
ganz versteht, daß er auch beim besten Willen ein irrender,
fehlender Mensch bleibt, — keiner auch vergessen, daß Gott
auch in den andern wirkt und durch andere zu ihm redet.
Blindlings sollen wir keinem folgen, aber „Brüder alles und
das gute bedachtet.“ (1. Thessal. 5, 21). — Hoch ehren wir,
wie den herrlichen Friedrich, auch seinen Sohn und Erben
Wilhelm II. und preisen seine hohe Begabung, seine nie
lassende Tatkraft, seine unermüdete Pflichttreue, sein tief
ernstes Gefühl der Verantwortlichkeit vor Gott. Und nicht
durch den „Zufall der Geburt“ ist er auf den Thron ge-
kommen, sondern durch Gottes Fügung. Aber Gottes
Fügung ist es auch, daß in unserer Zeit das Volk berufen ist,
zumal durch seine erwählten Vertreter mit zu raten und zu
taten. Ein Volk von 65 Millionen, ein Kulturvolk ersten
Ranges soll nicht sein, wie eine Herde von Schafen im
Frieden, die der Hirt weidet, eine Herde wider Mühsel im
Kriege, die er auf die Feinde losläßt. Nach der Königs-
berger Rede muß man fürchten, daß vom November 1908
her Bitterkeit in unserm Kaisers Herzen ist. Haben damals
die Männer, welche ihn leistungsfähig zu beraten berufen sind,
ihm nicht geholfen, in der Stimme des Volks, die durch den
Mund des damaligen Reichskanzlers doch wahrlich maßvoll
zu ihm redete, die Stimme Gottes zu vernahmen? Und jetzt?
Wo sind die Hofprediger des Kaisers?“

Wir gehen mit gutem Gewissen nach Magdeburg

verfügt der Führer der badischen Budgetbewilliger Reichstagsabgeordneter Frank in Karl Kautskys 'Neuer Zeit'...

Der Kadavergehörig, den man uns aufzwingen will, unterscheidet sich von der freiwilligen Disziplin, die wir als unentbehrlich anerkennen, in folgendem Punkte: Der Soldat muß keinen Dienstbefehl, auch den als unsinnig erkannten, ohne Widerrede ausführen...

Deutsche Handelsinteressen im fernen Osten.

Kap. Die Handelsverträge Deutschlands und der übrigen Großmächte mit Korea sind durch die Annexion erloschen. Für die Handelsbeziehungen mit Korea gelten in Zukunft die mit Japan bestehenden Handelsverträge...

Deutsches Reich.

Rohrheide und Branntweinsteuer. Als medizinisches Rohmaterial werden in der Regel Rohrheide und Calagut aus gedrehten Schafsbäumen verwendet. Bei der Herstellung wird Branntwein angewandt...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Dr. Hof- und Nationaltheater Mannheim. (Spielplan.) Sonntag, 4. Sept. (C): 'Tannhäuser'. (M): 'Oedipus' - D. Lederer. Venus: Schubert, Wolfgram; Walsing, Landgraf; Fenten, Elisabeth; Holsten-Baag, Waller; Capons, Heinrich; Landberg, Anfang 6 Uhr. - Montag, 5. (D): 'Der Herrzer von Nirafel'...

Kuffallen der Aufbewahrungsgläschen Steuerfreiheit gewährt werden. - Derenburgs Auszeichnungen. Der 'Reichsanzeiger' meldet: Dem Staatssekretär a. D. Derenburg ist die Erlaubnis zur Anlegung der ihm verliehenen nichtpreussischen Orden erteilt worden...

Badische Politik.

Eine unnütze Verfügung.

Unter dieser Ueberschrift veröffentlicht der 'Bad. Eisenb.' folgende Einsetzung von hier: 'Der Ueberschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben hat sich bei den badischen Staatsbahnen in letzter Zeit bedeutend gebessert, welches zum großen Teil dem Sparsystem zuzuschreiben ist...'

Als einen Vorteil hat diese Verfügung weder in theoretischer noch in praktischer Beziehung; sie trägt das Gegenteil bei zu einer Kohlenersparnis und erschwert andererseits aber dem betreffenden Feizerpersonal den Dienst noch mehr. Die Lokomotivfeizer glauben deshalb auch nicht, daß diese Verfügung von hoher Generaldirektion ausgeht...

Sozialdemokratische Volksversammlungen.

Freiburg, 2. Septbr. In einer öffentlichen Volksversammlung am nächsten Montag im Feiertagsaal werden die Ge-

nosfen Grumbach und Engler sprechen. Ersterer über 'Absolutismus oder Demokratie' und der Genosse Engler über 'Lebensmittelsteuerung'.

Die Steuern der Konfessionellen Verbände des Großherzogtums im Jahre 1910.

oc. Aus Baden, 2. Sept. In Baden haben drei Verbände von der Besteuerungsbefugnis für allgemeine kirchliche Bedürfnisse Gebrauch gemacht: die vereinigte evangelisch-protestantische Kirche, die römisch-katholische Kirche und die israelitische Religionsgemeinschaft...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 3. September 1910.

Vom Waldpark.

Der Waldpark hat wieder sein prächtig Gewand, wie vor dem Hochwasser und nur noch wenig merkt man dessen Hinterlassenschaft. Das Gras wächst üppig und überdeckt die weiten Flächen, die inmitten der schönen Baumgruppen in wohlthuender Abwechslung eingelagert sind...

Die junge Künstlerin war uns von ihrem Auftreten in einem Konzerte des Philharmonischen Vereins her noch in dankbarer sympathischer Erinnerung und wir begrüßten ihr gekrigtes Auftreten mit viel Freuden. Die Künstlerin hatte diesmal das monumentale Klavierkonzert in B-moll von Lisztskomosa gewählt und führte diese pianistische Großtat in herrlicher, glänzender Weise durch...

Volks- und Kirchenkunst ist die Sonderkonferenz, welche beim Berliner Weltkongress für freies Christentum am 10. August im Wandwehstakko gehalten wurde. Die Leitung übernahm an Stelle des am Kommen verhinderten D. Heel, David Koch-Waller, die Klüner-Waldkirch. Er zeichnete kurz die Eigenart und Ziele der in heimlichem Aufschwung begriffenen Volks-Kunst-Bewegung, die sich an den Namen von David Koch und das von ihm herausgegebene 'Christliche Kunstblatt' bisher angeschlossen hat...

„Z. 6“ in Mannheim.

Allgemeines.

Ein Zeppelin in Mannheim! Wie ein Zauberwort eilt er auf die Straßen entlang. Eine geheimnisvolle Kraft begeistert die Menschen, elektrisiert sie, rüttelt sie auf aus dem Trott des Tages: Ist es die Popularität des alten Stratos, sein ihn verfolgendes wildiges Saisonal, seine echt deutsche Fähigkeit und Ausdauer es zu überwinden, sein rühmlicher Trost gegen dunkle Naturgewalten, sein stolzes Werk, daß sie die tägliche Arbeit momentan vergessen, sie ufubela läßt in ehrlicher, begeisterter Bewunderung, oder ist das dunkel gezeichnete Symbol geistiger Kraft, der über der rden schwere triumphierenden und doch in sich gefestigten Materie, der Verkörperung deutschen Mutes und Unternehmungsgestes, das Zeichen des alles Schwierige, überwindenden eisernen Willens? Wer will es begründen, wer macht es sich klar? Genuß, es ist das und schwebt das Schiff in leichtem, elegantem Flug heran, so bricht es hervor. Freude, Begeisterung, Bewunderung, wie man es nennen will. Das Gefühl walt auf und die Herzen schlagen schneller.

Noch nie ist es einem Erfinder gelungen, sich so die Herzen des ganzen deutschen Volkes, ohne Unterschied des Standes, der Parteizugehörigkeit und der Konfession, zu öffnen, wie dem Grafen Zeppelin, noch nie war ein Werk so volkstümlich, wie das seine. Zeppelin und sein Werk ist zu einem nationalen Begriff geworden. Uns bekümmern Parteivalle und eroplane Werke, die gewiß auch große Bewunderung verdienen, doch keine Liebe die Begeisterung aus wie ein Zeppelin in den wiederholten Besuchen und wir sind überzeugt, heute wird die gleiche Begeisterung sich wieder Bahn brechen.

Das „Z. 6.“ ist das zweite der Passagierschiffe, das im Verkehr dienen soll. Das erste Verkehrschi, die „Deutschland“, fiel dem Verhängnis zum Opfer. Wir haben es noch stolz auf dem Wege nach Düsseldorf vorüber ziehen, n dann von der Stobspost überfallen zu werden. Inzwischen stand „Z. 6.“ nicht so prächtig ausgestattet wie die „Deutschland“, aber mit allen Verbesserungen versehen, die h aus der Erfahrung mit der „Deutschland“ ergaben. Schon die schöne Fabrik machte „Z. 6.“ von Baden-Baden aus. H dem unermesslichen Optimismus und der den Zeppelinischen innewohnenden Sicherheit bestiegen die Passagiere das Schiff, um nach glänzender Fahrt von der eigenartigen Schönheit solcher Luftreisen bewundert zu erzählen.

„Z. 6.“ ist nicht wie die „Deutschland“ ein der Deutschen Luftschiffbau-Aktien-Gesellschaft selbst angehörendes Schiff, sondern nur ein leihendes der Luftschiffbau Zeppelin G. m. H. Friedrichshafen a. B. dieser für die Dauer der Reparaturarbeiten der abwerteten „Deutschland“ rechtweise überlassenes Luftschiff.

Das Luftschiff „Z. 6.“ ist im Sommer 1909 gebaut worden ab machte seine erste Fahrt Ende August 1909 von Friedrichshafen nach Berlin auf Einladung des Deutschen Kaisers und der reichshandshand. Am 4. September trug es sodann in einer Reihe von glatt verlaufenen Fahrten die Mitglieder des Deutschen Reichstages und Bundesrates über das Bodenseegebiet und den See. Mitte September fuhr es zum Besuch der Internationalen Luftschiffbau-Ausstellung nach Frankfurt a. M., wo es eine Reihe von Passagierfahrten mit geladenen Gästen unternahm und beachte hierauf Düsseldorf und das rheinisch-westfälische Industriegebiet. An den Bodensee zurückgekehrt, machte es eine Reihe von ebungsfahrten, namentlich zu dem Zweck, drahtlose Telegraphie n Luftschiff auszuprobieren. Im Frühjahr 1910 wurde es einem ründlichen Umbau unterzogen, einestells weil seine Geschwindigkeit gesteigert werden sollte, andererseits weil die Propeller und der nötige Vortriebsapparat verbesserungsbedürftig erschienen.

Um für den Einbau starkerer Maschinenkräfte die nötige Tragkraft zu erhalten, wurde es um ein Glied, das eine weitere Gzelle aufnehmen konnte, vergrößert. Es mißt jetzt 144 Meter in er Länge bei einem Durchmesser von 13 Metern, und hat rund 6000 Cbm. Inhalt. Er hat 3 Motoren, von denen einer, ein Hochachtmotor von 140 Pferdestärken, in der vorderen Gondel und die übrigen, zwei Daimlermotoren à 115 Pferdestärken, in der hinteren Gondel sich befinden. Der Hochachtmotor treibt vermittelst Stahlbandantriebes ein Paar zweiflügelige Propeller an, die etwa 600 Umdrehungen in der Minute machen. Jeder der hinteren Daimlermotoren treibt eine vierflügelige Schraube mit ca. 450 Umdrehungen an. Die Tragkraft des Luftschiffes ist nicht so groß, wie die des 19000 Cbm. fassenden Luftschiffes „Deutschland“.

„Z. 6.“ kann außer 3-10 Mann Besatzung etwa 10-12 Passagiere in der Passagierkabine aufnehmen. Diese Kabine ist ein richtiges aber festes Aluminiumgerüst, das mit Stoff bekleidet ist. Häufige Rohrstühle bieten, wie feinerzeit in der „Deutschland“, eine leichte bequeme Sitzgelegenheit an den sehr weiten Fensterrahmen.

„Z. 6.“ ist, wie sich aus Vorstehendem ergibt, nicht von vornerein als Passagierluftschiff erbaut worden und bietet deshalb auch nicht den Komfort, den das Luftschiff „Deutschland“ aufwies. Es ist dafür aber mit seinen 370 Pferdestärken bei geringerem Durchschnitt und geringerem Kubikinhalt das in bezug auf Maschinenkräfte stärkste Luftschiff, das aus der Werkstätte Friedrichshafen hervorging, und demzufolge auch das schnellste Schiff. Es gewährt infolgedessen auch die größte Möglichkeit bei ungünstigen Wind- und Wetterverhältnissen. Es kann mit einer Geschwindigkeit von 60 Kilometern in der Stunde selbst gegen sehr frische Winde noch aufkommen und sich gegen dieselbe Luftströmungen, denen das Luftschiff „Deutschland“ bekanntlich am Opfer fiel, noch ungleich besser behaupten als dieses.

Verhältnismäßig große Mengen von Betriebsmitteln sind Ballast, die bei jeder Fahrt von dem „Z. 6.“ mitgenommen werden sollen, bieten weiter die Gewähr für stets glatt und glücklich verlaufende Fahrten.

Mannheim, in Erwartung des „Z. 6.“

Wieder ein großer Zeppelintag. Alles ist in Aufregung. In unserer Zeitungsredaktion klingelt es fortgesetzt an allen Telephons. Jeder bittet, teils stürmischer, teils freundlicher, nach dem Temperament, um Auskunft. Kommt Zeppelin? Ist er schon abgefahren? So schwirren die Fragen durcheinander. In rascher Folge kommen von auswärts die telephonischen Mitteilungen von der glänzenden Fahrt des Luftschiffes. Merkwürdig, wie das Interesse an den Zeppelinischen Luftschiffahrten wächst. Mannheim ist heute gerade so begeistert

wie bei der ersten Fahrt nach hier. Überall sieht man Gruppen von Menschen auf den Straßen stehen, lebhaft debattierend mit freudig erregten Mienen. Alle nach dem Industriehafen gehenden Straßenbahnwagen werden bestimmt. Nach vielen Tausenden beläuft sich der Menschenstrom, der sich über die beiden Neckarbrücken nach dem Landungsplatz ergießt. Es ist wieder ein deutscher Feiertag!

Auf dem Landungsplatz

Kommt Zeppelin oder kommt er nicht? Diese Frage bildet heute vormittag das Tagesgespräch von ganz Mannheim. Überall, in den Straßen sowohl wie in den Straßenbahnwagen drang diese Frage an unser Ohr. Sie war aber auch Angesichts des bewölkten Himmels und des gegen die neunte Morgenstunde leise herniederrieselnden Regens nur berechtigt. Aber für „Z. 6.“ bildet Regen bekanntlich kein Hindernis. Gegen 9 Uhr wurden von dem vortrefflichen Leiter, dem Oberingenieur Dürr, dem bekannten erprobten Mitarbeiter des Grafen Zeppelin die Vorarbeiten zum Aufstieg des Luftschiffes vorgenommen. Um 9¼ Uhr übermittelte uns der Dracht die Nachricht von der Abfahrt des Luftschiffes. Um ¼10 Uhr führte ein Automobil mich an die Landungsstelle nach der Friesenheimer Insel. Wiederholt wandte ich den Blick besorgt zum Himmel empor. Aber Gott Pluvius hatte ein Einsehen und hielt die Schleusen geschlossen.

Trotz der gestrige Besprechung unseres Stadtoberhauptes mit dem Vertreter der Luftschiffhalle keine bindende Form annehmen konnte, weil den Windverhältnissen Rechnung getragen werden mußte, so sind doch die nötigen Anordnungen auf dem Fluggelände getroffen worden. Bei meiner Ankunft hatten sich erst wenige Reugierige eingefunden, aber fortwährend bringt die elektrischen neue Schaulustige heran.

Während ich diese Zeilen niederschreibe, rückt eine Section des hiesigen Grenadierregiments über die Disfensbrücke zur Landungsstelle, um bei der Landung des „Z. 6.“ Hilfe zu leisten.

Allmählich ist es 10 Uhr geworden. Auf dem Felde, neben dem Landungsplatz, sind einige Arbeiter noch eifrig beschäftigt, ihre Feldfrüchte auf den Wagen zu bringen. Der Himmel bellt sich etwas auf. Es hat den Anschein, als ob die Sonne sich durchringen wolle, es ist ihr aber bis zur Stunde nicht gelungen. Die Zahl der Menschen auf dem Landungsplatz kann sich, soweit ich von meinem Standpunkte aus beobachten konnte, nur auf einige Hundert belaufen. Die Absperrung wurde ganz milde gehandhabt. Polizei und Feuerwehre waren auf dem Landungsplatz. Gegen ¼11 Uhr wird der Landungsplatz etwas beleuchtet und der Zugang aus der Stadt ein stärkerer.

Gegen 10¼ Uhr haben sich einige tausend Personen auf der Friesenheimer Insel eingefunden. Leider begann Regen einzusetzen. Aus den umliegenden Fabriken wie Bopp u. Reuther sind die Fabrikfeuerwehren zur Hilfeleistung auf dem Platz erschienen. Eine große Platte in den bairischen Farben bezeichnet dem Luftschiff die Landungsstelle. Gegen ¼11 Uhr kam berittene Gendarmen im Galopp an. Der Zulauf ist fortwährend ein sehr starker.

Die Fahrt nach Mannheim.

Wie uns von der Luftschiffhalle Baden-Dos heute früh 7¼ Uhr mitgeteilt wurde, tritt „Z. 6.“ um 9 Uhr von der Luftschiffhalle aus die Fahrt über Karlsruhe, Heidelberg nach Mannheim an. Die Ankunft auf der Friesenheimer Insel dürfte zwischen 10¼ und 11 Uhr erfolgen.

Luftschiffhalle Baden-Dos, 3. Sept. 8.45 M.

„Z. 6.“ wird soden abgewogen. Die Passagiere sowie das Luftschiff ist reisefertig. „Z. 6.“ fährt auch bei Regen. Führer des Luftschiffes ist Herr Oberingenieur Dürr. Die Passagiere, ca. 10-12 Personen, sind meistens Herren, die sich zur Kur in Baden-Baden aufhalten. Die Abfahrt erfolgt wie gemeldet um 9 Uhr.

Baden-Baden, 3. Sept. Die Passagier-Fahrt des „Z. 6.“ über Heidelberg nach Mannheim mit dem Rückweg an der Haardt entlang, ist positiv auf vormittags 9 Uhr festgesetzt. Die Witterungsverhältnisse liegen günstig. Die Fahrt wird wahrscheinlich sehr schnell vorstatten geben. Nach Dr. Eäeners Meinung wird die Fahrt nach Mannheim in 1½ Stunden zurückgelegt werden. In Baden-Baden herrscht milder Sonnenschein.

Baden-Baden, 3. Sept. Wie die Hamburg-Amerika-Linie mitteilt, findet in der nächsten Woche noch eine Zielfahrt statt und zwar von Baden-Baden nach Stuttgart, wofür eine Landung auf dem Cannstatter Wasen erfolgt. Der Passagierpreis wird 20 Mark betragen.

Baden-Baden, „Z. 6.“ ist 9.15 zur Fahrt nach Mannheim aufgestiegen.

Baden, 3. September. Man erwartet hier, daß „Z. 6.“ etwa um 11 Uhr in Mannheim eintreffen wird.

Karlsruhe, 3. September. „Z. 6.“ fuhr soden ¼10 in floter Fahrt über Karlsruhe.

Bruchsal, 3. Sept. „Z. 6.“ fuhr soden 9 Uhr 53 in sehr schneller Fahrt über Bruchsal in der Richtung nach Heidelberg.

Heidelberg, 3. Sept. „Z. 6.“ passierte soden 10 Uhr 24 Heidelberg in sehr rascher Fahrt.

Mannheim, 10.40. Zeppelin muß jede Minute hier eintreffen.

Mannheim, 10.45 Min. Zeppelin soden hier eingetroffen.

Die Passagiere des „Z. 6.“ sind: William A. Taylor, Henry C. Taylor, beide aus Newoor, Henry Correl-Vorn aus London, Baron Burgaub-Paris, Director Storz von der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Mannheim, Janco Villa Railand, Trottmann-Berlin. Führer des Luftschiffes

sind Oberingenieur Dürr und Dr. Eäeler. Die Besatzung ist 15 Mann stark.

Zeppelin über dem Schwarzwald.

Aus Herrenthal (nördl. Schwarzwald), 1. Sept., wird uns geschrieben: Eine Passagierfahrt des „Z. 6.“ führte gestern nachmittag um 5 Uhr über unsern Kurort, um nach 10 Minuten über den Gebirgsfattel „Küppel“ wieder nach Dos zurückzukehren. Unter den Passagieren befand sich auch Herr Hotelier E. Wüthhoff hier. Die Fahrt zählte zu den genutzreichsten der bis jetzt unternommenen. Vom Bernstein aus, dem herrlich gelegenen Aussichtspunkt ¼1 Stunden von hier, können die Fahrten, die bei günstigem Wetter täglich ausgeführt werden, am besten zu beobachten sein, da die Luftschiffhalle deutlich sichtbar ist. Touristen seien auf diese günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam gemacht.

„Z. 6.“ im Wetter.

Strasbourg, 2. Sept. Das Zeppelin-Luftschiff überflog, so schreibt die „Straßb. Post“, auch gestern wieder unsere Stadt. Kurz vor 8 Uhr war ein heftiger Platzregen mit Hagelschlag niedergegangen; ein beeingelter Donnerstschlag hatte ein in der Ferne tobendes Gewitter angezeigt. Das Luftschiff muß diesen Gewittersturm auf freier Fahrt durchgemacht haben, denn der Regen hatte kaum aufgehört, als das Brausen der Propeller, das uns jetzt schon ein wohlvertrautes Geräusch geworden ist, das Rufen des Ballons ankündigte. Aber man merkte dem Luftschiff nichts von der überstandenen Strapaze an; höchstens seine Farbe war durch den Regen etwas dunkler geworden als sonst; aber ruhig und majestätisch wie immer zog es über unsern Häuptern dahin.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Weißenheim, 2. Sept. Der Gemeinderat bewilligte in seiner letzten Sitzung den hier wohnenden Kriegsteilnehmern einen einmaligen Ehrensold von 25 M. aus der Gemeindefasse. — Der satterliche Vorkonrad von Arndt trat mit dem 1. September in die Maschinenfabrik Badenia als Profurist ein.

Bom Odenwald, 2. Sept. In Gorbheim waren gestern 5 Gemeinderäte zu wählen. Von 71 Wahlberechtigten machten nur 21 von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Diese 21 „einigen“ sich auf 15 Kandidaten. Trotzdem wurden die nötigen fünf noch mit „Mehrheit“ gewählt.

Vörrach, 2. Sept. Dem Gastwirt Bürgert wurde in einer der letzten Nächte ein ganzes Zwiebelfeld von unberufener Hand abgeerntet. Insgesamt waren es ungefähr sechs Zentner, die gehoben wurden. Von dem Diebe fehlt jede sichere Spur, doch vermutet man, daß es ein Händler oder Wiederverkäufer ist.

Paris, 2. Sept. Der Erzbischof von Bourdeaux Cardinal Andrieu, der als ein eifriger Anhänger der monarchistischen Parteien gilt, hat an den Kardinal-Staatssekretär Merry del Val ein in warmen Worten gefaßtes Danktelegramm für das gegen den Sillon gerichtete Schreiben des Papstes gerichtet.

Paris, 2. Sept. In Marlin legt der Ingenieurleutnant Vandenberg, er halte einen Aeroplaneingang nach Timbuctu für ausführbar. Die Mitglieder des Komitees sind sich einig, daß sie an gewissen Punkten ihre Bemühungen erneuern und im Falle von Unfällen Reflektoren-Behandlung zum Ausbessern ihrer Apparate vorstatten zu können. General Bailoud, Kommandeur des Armeekorps unternahm gestern auf dem Flugplatz von Boug unter Führung von Offizieren einen Flug und sprach bei dieser Gelegenheit von der Möglichkeit eines Fluges zwischen Marlin und Timbuctu zu unternehmen.

New York, 2. Sept. Der seit 9 Wochen andauernde Streik von 70000 Mantelwebern ist beendet. Die Arbeitgeber erfüllten die Forderungen des Syndikats und bewilligten Löhne und Arbeitszeit entsprechend den Wünschen der Arbeitnehmer.

Ein neuer Rekord.

Paris, 3. Sept. Der gestern von dem floamerikanischen Abiater Bierlabovic in 2 Etappen ausgeführte Flug von Orleans nach Angoulme stellt einen neuen Rekord dar. Die in 8 Stunden 56 Sek. durchgefessene Strecke beträgt 225 Km., 100 Km. mehr als Paulhan auf seinem Flug von London nach Manchester in einem Tag zurückgelegt hat.

Der Ausstand in Bilbao.

Bilbao, 3. Sept. Die Fabrikanten und Arbeiter beschlossen, am Montag die Arbeit wieder aufzunehmen.

Der Ausstand in Saragossa.

Saragossa, 2. Sept. Es sind alle Maßregeln getroffen um im Falle eines Streiks die Verproviantierung und die Beleuchtung der Stadt zu gewährleisten. Die Schlachthäuser und die Bäckereien werden von Truppen bewacht. In den Straßen herrscht lebhafteste Bewegung; auch ist es zu einigen unbedeutenden Zwischenfällen gekommen.

Saragossa, 2. Sept. In einer Versammlung von ungefähr 5000 Arbeitern wurde beschlossen, den Streik fortzusetzen, die Kaufleute zu zwingen, die Geschäfte und Fabriken geschlossen zu halten und von der Regierung die Zurückziehung der Truppen aus den Minen von Bilbao zu verlangen.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Das Verhalten der sozialdemokratischen Organisationsvertreter in den Kieler Einigungsverhandlungen.

Berlin, 2. Sept. Ueber das Scheitern der Kieler Einigungsverhandlungen wird dem „Berl. Tagbl.“ gemeldet: Am 22. August traten die Kieler Werftarbeiter, die angesperrt sind, an den dortigen Oberwerksdirektor mit der Bitte heran, mit der Gruppe deutscher Sechschiffswerken Einigungsverhandlungen mit den Arbeitern anzugehen zu wollen. Der Oberwerksdirektor setzte sich darauf mit dem Direktor der Germania-Werft in Verbindung, der sich seinerseits bereit erklärte, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung der Sechschiffswerke am 23. August zur Sprache zu bringen. In dieser Sitzung wurde dann beschlossen, in Einigungsverhandlungen einzutreten, zu denen Arbeiter der einzelnen Werften und durch Vertreter der Arbeiterorganisationen hinzugezogen werden sollten. Dieser Beschluß wurde durch Vermittlung des Oberwerksdirektors den Kieler Leitern der Sechschiffswerken mitgeteilt. In Verfolg dieser Mitteilung trat der Vorsitzende des deutschen Metallarbeiterverbandes Schilde an den Vorstand der Gruppe deutscher Sechschiffswerken mit dem Vorschlag heran, daß es zweckmäßiger sei, wenn die einzelnen Arbeiter ausgesperrt würden und nur mit den Vertretern der Organisationen verhandelt würde. Um jede drohende Ablehnung zu vermeiden, erklärte der Vorstand der Werksbesitzer sich damit einverstanden, daß lediglich mit den Vertretern der Organisationen eine Aussprache stattfinden solle und zwar am 7. Sept. vorm. 10 Uhr im Geschäftshaus des Arbeitgeberverbandes in Hamburg. Es sollten daran teilnehmen die Vertreter der 8 am Kampfe beteiligten sozialdemokratischen Gewerkschaften, je 1 Vertreter der Dirsch-Dunderschen, der christlichen sowie je 1 Vertreter der 3 nationalen Arbeiterverbände, die auf den Schiffswerken stehen. Dieser Beschluß wurde Herrn Schilde mitgeteilt. Wiber Erwarten ist von den 8 sozialdemokratischen Organisationen der Vorschlag mit der Begründung abgelehnt worden, daß sie nicht mit anderen als sozialdemokratischen Gewerkschaften bez. Verbände zusammenkommen wollten. Die Gruppe deutscher Sechschiffswerken wird in einer am 5. d. M. in Hamburg stattfindenden Sitzung zu dieser Angelegenheit erneut Stellung nehmen.

Sportliche Rundschau.

Apollo-Theater. Gestern Abend versuchte der Kolander P. von der Biet wiederholt in einem Gang gegen Zergliffen im Olimpasampf Stand zu halten, mußte jedoch nach 5 Minuten 14 Sekunden unterliegen.

Sportplatz bei den Brauereien. Am kommenden Sonntag wird auf obigem Plage der M. F. G. 1896 reger Spielbetrieb herrschen.

Rückblick über die Baden-Badener Rennen.

Der „Straß. Post“ wird aus Baden-Baden geschrieben: Für die deutsche Zucht ist der erlittene Mißerfolg schmerzlich, um so mehr, als in beiden vorhergegangenen Jahren doch das eine oder andere Hauptereignis im Inlande verblieb.

Reinpol-Rennen.

Die beiden Vorrennen für das Reinpol-Rennen im Einzel begannen Sonntag vormittag 8 Uhr; das Entscheidungrennen wird um 11 1/2 Uhr gerudert.

Propositionen für den Wettflug Trier-Metz.

Von der Deutschen Fluggesellschaft G. m. b. H. Frankfurt wird ausgeschrieben: Die eben herausgegebenen Propositionen für den Wett-fernflug Trier-Metz, haben in den beteiligten Kreisen ein sehr begünstigtes Echo erweckt.

Erzürer scheint der Fall zu sein, aber verschiedene Bedingungen stellen sich doch direkt als ziemlich unangenehme Forderungen dar. Denn als solche muß die Bedingung anmuten, daß derjenige, der sich bei dem Wett-fernflug beteiligt, zwei Tage lang durch Schanflüge kostenlos zur Volkserziehung in Trier beitragen soll.

Im Gegensatz hierzu muß man entschieden den Ueberlandflug Frankfurt-Rhein-Fluss und seine Bestandteile loben. Es haben diese Herren getan, was sie nur tun konnten und haben unierer Ansicht nach ihr Möglichstes zu Gunsten der Flieger getan.

Landwirtschaft.

Ergebnis der Säemaschinenprüfung der Landwirtschaftskammer. Bei der auf dem Schloßgut Grombach von der Landwirtschaftskammer veranstalteten Prüfung von Säemaschinen für kleinere Betriebe erhielten von den 12 geprüften Säemaschinen verschiedene Fabrikate folgende die besten Beurteilungen:

ausführlich demnächst in den landwirtschaftlichen Fachblättern veröffentlicht werden.

Volkswirtschaft.

Großeinkaufsvereinigung der Kolonialwarenhandler G. S. m. b. H., Mannheim.

Zu der am 29. v. Mts. stattgefundenen 7. ordentl. Generalversammlung fanden sich die Mitglieder zahlreich ein. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats brachte den Jahresabschluss erläuternd zur Kenntnis. Der Gesamtumsatz des letzten Jahres hat sich um rund M. 150 000 auf fast 1 Million gehoben.

Bemerkenswerter Waldbau in Ungarn. Wir wie hören, findet am 28. Oktober dieses Jahres in Bistovce ein bedeutender Waldbau statt, der vom Königl. Ung. Ackerbauministerium veranstaltet wird.

Produkte.

Table with columns for New-York, 2. September, and various commodity prices like Baumwoll-Laken, Gold, Silber, etc.

New-York, Freitag, 2. September. Pacific-Rüste, Golfstriche und Oregon-Berichtungen.

Table showing wheat and flour prices from New York, including items like Weizen nach Großbritannien and Mehl nach dem Kontinent.

Wichtigster Export von den atlantischen Häfen

Table showing export statistics for various regions like Großbritannien, Frankreich, Holland, Belgien, etc.

Liverpool, 2. September. (Schluß.)

Table showing Liverpool market prices for wheat and flour, including items like Weizen vater Winter and Mehl.

Eisen und Metalle.

Table showing iron and metal prices from New York, including items like Kupfer Superior Jugost and Eisen.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr

Table with shipping arrival and departure notices, including ship names like 'Dah. Bräu Verabfahrt' and 'Dah. Bräu Anfahrts'.

Table of shipping arrivals (Angekommen) and departures (Abgegangen) from various ports like Schwaben, Rotterdam, etc.

Wasserstands-Nachrichten im Monat August.

Table showing water level observations (Wasserstands-Nachrichten) for various stations like Conflans, Waldshut, etc.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table showing weather observations (Witterungsbeobachtung) for Mannheim, including date, time, barometer, and temperature.

Höchste Temperatur den 2. Sept. 17,5°

Nachmittliches Wetter am 4. und 5. Sept. Während die beiden Hochdruckgebiete von je 770 mm im Südwesten und hohen Hoch...

Stranzenverleih:

Für Politik: J. S. Julius Witte. Für Kunst und Penetration: Julius Witte. Für Lokales, Provinziales u. Gerichtszeitung: J. S. Franz Kircher.

Lindenfels i. O. Hotel Odenwald

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG nehmen Sie das altbewährte

Hunyadi János

Bitterwasser. Normaldosis: ein Weinglas voll.

Rheinauhafen bei Mannheim.

Advertisement for Rheinauhafen bei Mannheim, featuring an illustration of a worker and text describing the facility's services and location.

Der OXO Bouillon-Würfel Liebig der Comp. liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe Preis nur 5 Pfg

Bekanntmachung.

Die Schulordnung betr. Nr. 3423. Den Eltern, deren Kinder die hiesige Volksschule und Bürgerschule besuchen, werden nachfolgende Bestimmungen der Schulordnung zur Beachtung empfohlen...

Rosengarten Mannheim Nibelungensaal.

Sonntag, 4. September, abends 8 Uhr

Grosses Konzert Boston-Quartett from Boston U. S. A.

ausgeführt vom W. G. Callinan, I. Tenor, J. Mallen, II. Tenor, W. Towie, Bariton, W. Norcross, Bass.

unter Mitwirkung des Städtischen Orchesters aus Pirmasens. Leitung: Kapellmeister Gelling.

- Vortrags-Ordnung: I. 1. Nibelungen-Marsch nach Motiven Richard Wagners ... 2. Ouverture z. Fidelio ...

zu Kaufmann, Verrechnungen verwendeten Personen weiblichen Geschlechts handelsfortbildungspflichtig.

Die letzten Schulzeugnisse sind mitzubringen. Zu widerhandlungen werden nach § 18 des obigen Statuts bestraft.

Die Firmen werden auf § 11 des Statuts aufmerksam gemacht, wonach sie die zum Besuche der Handelsfortbildungsschule Verpflichteten...

Städt. Handelsfortbildungsschule Unterrichtsbeginn. Die regelmäßige Unterriht der schon in die Aufnahme angenommenen Schüler beginnt Montag, den 5. September, morgens 7 Uhr.

Gewinnbringendes Unternehmen. D. R. P. Ausl. Patente u. privilegiert an einem Herrn für Mannheim evtl. ganz haben sofort zu überfragen.

Ein in Schreibmaschine und Stenographie durchaus perfektes Fräulein das nicht mehr Handelsfortbildungsschulpflichtig ist, auf kaufmänn. Büro per 1. Oktober gesucht.

Monteur Giltmonteur perfect in Heizungsanlagen finden Stelle u. hohen Lohn bei Schäpfl & Cie. Installationsgeschäft, Zürich.

Laufmädchen per sofort gesucht. Schubhaus Altmann & Teher T 2, 2. Comptoir-Jahr, F 4, 6

Möbel! Möbel! Kaufen Sie Möbel nur bei Wilh. Frey

Zel. H 2, 6 Tel. 2336 Begründet 1887. Sie werden immer die Gemüthsruhe haben, wirklich gute Möbel im herrlichen Stil zu kaufen zu haben.

- Prima pol. Schafstisch ... Prima pol. Schreibtisch ... Prima pol. Spiegel ...

Möbelhaus Wilh. Frey nur H 2, 6. Wir empfehlen die Wähler hiesiger Grundstücke, die auf 1. September 1910...

Amerpachtzins.

Wir empfehlen die Wähler hiesiger Grundstücke, die auf 1. September 1910...

Mein Bureau befindet sich jetzt: 10144 B2,14 „Goldener Stern“ 1 Tr. Dr. Julius Staadecker, Rechtsanwalt.

Von der Reise zurück! Dr. G. Cahen 10142 Spez. f. Orthopädie = M 7. 23.

Für Hausfrauen! Billige Kerzen Elektra-Kerzen, epochemachende Weltmarke Gut, hellbrennend...

Kaasenstein & Vogler A.G. Assoziierte Annahme für alle Zeitungen u. Zeitungen der Welt Mannheim P. 2, 1.

Champagner-Brennmarke ersten Ranges sucht Vertreter.

Perf. erster Korrespondent welcher durchaus selbstständig nach Disposition arbeiten kann...

Bedeutende Farbenfabrik sucht gegen hohe Provision Vertreter.

Städt. Handelsfortbildungsschule Die Schulpflicht betr. Gemäß § 18 des Ortstatuts vom 12. März 1902 sind die innerhalb des Gemeindebezirks Mannheim im Handelsgewerbe...

Schüleraufnahmen. A. Männliche. 1. Die nach dem 10. Dezember 1892 geborenen und in obigen Betrieben beschäftigten jungen Leute...

B. Weibliche. 1. Uebergangsbestimmung für Mädchen. Nach Statutbestimmung vom 2. August 1900 sind die nach dem 10. Dezember 1892 geborenen und in Handelsbetrieben...

Für den Schulanfang

empfehlen wir als hervorragend billig:

- Knaben-Anzug** solide Stoffe, Größe 3-6 Stück 1,90
- Knaben-Anzug** Blusen-, Jacken- u. Gürtel-Fasson, Gr. 3-6 Stück 3,90
- Knaben-Anzug** Blusen-, Herren- u. Norfolk-Fasson Gr. 3-12 Stück 6,50
- Schüler-Capes** grau und blau Stück von 3,75 an

- Mädchen-Rhenania-Kleidchen** in Tallenform, gestreift od. kariert Stück 3,50
- Mädchen-Wollstoff-Kleidchen** in verschiedenen Farben, ganz auf Futter Stück 5,90
- Mädchen-Kostümrocke** in gestreiften und blauen Stoffen Stück 3,50
- Mädchen-Blusen** mit Umlegekragen, in schönen Dessins Stück 1,35

- | | | |
|--|--|---|
| Leibchenhosen aus Buxkinstoffen, Stück 1,50, 1,25 u. 85 Pf. | Lederhosen von Größe 60-100, Stück 2,00 bis 2,50 | Biber-Blusen in allen Größen vorrätig. |
| Leibchenhosen aus Zwirnstoffen Stück 1,35 | Zwirnsocken von Größe 60-100 Stück 1,60 | Mädchen-Hemden farbig Stück 75 Pfg. bis 1,20 |
| Leibchenhosen aus Manchester Stück 1,75 | Lodenjoppen Stück 1,50 bis 2,50 | Knaben-Hemden farbig Stück 80 Pfg. bis 1,30 |
| Buxkin-Kniehosen von Größe 7-12 Stück 1,50 | Sommer-Jöppchen Stück 75 Pfg. bis 1,50 | Knaben-Westen durchweg Stück 50 Pfg. |

Schul-Schürzen = Schul-Strümpfe = Knaben-Mützen = Mädchen-Mützen = Knaben-Sweaters

Grüne Rabattmarken.

in grösster Auswahl zu denkbar billigsten Preisen.

Grüne Rabattmarken.

Geb Brüder Rothschild

K 1, 1, Neckarstrasse

MANNHEIM

K 1, 1, Neckarstrasse

Stellen finden.
Jüngerer Bautechniker
 tüchtig und energisch für Bureau und Baustelle per 1. Okt. gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 56288 an die Exped. d. Bl.
Selbständige Elektromonteuere
 suchen 53356
Licht & Kraft
 Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. G.
 D. R. P. n. für D. R. P. n. Kontinenzloses Feuerzeug f. Salons, Restaurants, Haushalte etc. Hoher Verdienst bietet sich feigen Vertretern, welche Salontische, Haushaltungsgeschäfte sowie Restaurants und Cafés regelmäßig besuchen. 9791
 Vermehrungen u. nur folgenden Herren u. Frauen sind zu richten an H. Fischer, Saarbrücken, Kaiserstr. 14.
 Einige junge 36787
Maurer
 zum Rammbau sofort gesucht. Zu melden Sonntag vormittag.
 H. Fischer, Saarbrücken, Kaiserstr. 14, 4. St.

Hausbursche
 im Alter von 16-17 Jahren für Kleidergeschäft gef. Akademiestr. 2.
 Eine ganz perfekte **Tailen-Arbeiterin**
 eine tüchtige Schneiderin und ein ordentliches Lehrmädchen sofort gesucht 53352
 Regina Loeb, M 4, 4.
Modes
 tücht. 2. Arbeiterin für feinsten Genre gesucht. 36702
 Martha Adam, Heidelberger, Anlage 24.
Laufmädchen gesucht.
Färberei Kramer,
 Bismarckplatz 15/17,
 zu melden zwischen 12 u. 1/1 Uhr. 53360
 Tücht. Pers. in ein Cafe als Haushälterin gesucht. Offert. unter Nr. 36784 an d. Exp.
 Sauberes Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann zu kl. Fam. gesucht.
 Friedrichstraße 3, 1 Et. 36750
 Tücht. zuverläss. Mädchen für alle Hausarbeit per 1. Okt. gesucht. Kleine Fam. m. 1 Kind. Frau G. Schroeder, Stephan-From, 6, 3 Tr. 36754

Tüchtige, saubere Monatsfrau, solche für den ganzen Tag bevorzugt, per sofort gesucht. Frida Schüle Nachf. B 1, 8. 36753
 Gefucht per sofort oder auf 15. September ein tüchtiges **Alleinmädchen**
 für Haushaltung und Küche bei gutem Lohn. 53365
 Direktor Alchberg, Mannheim, Schimperstr. 5, 2 Tr.
 Ein tüchtiges Mädchen für Zimmer- u. Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht. L 11, 8. 53257
Junges Mädchen
 zu einem kleinen Kinde für tagelöhner per sofort gesucht. Zu erfragen bei Stern, A 2, 4. 36708
Stellen suchen
 Junges Fräulein, welches Stenographie u. Maschinenschriften gründlich erlernt hat, wünscht Aufnahmestelle i. Bureau, Fremdb. Jungbursche 18, 4. Stad. 36771
 Verbl. Mädchen, das bügeln kann und gute Feign. hat u. ja. Mädchen such. sof. Stelle. Bureau Widenhäuser, N 4, 1, 1 Tr. 36761

Mietgesuche.
Besserer jung. Herr
 sucht wüthlich vornehm und elegant ausgestatt. einzelnes Zimmer in nur ganz seinem Hause, mögl. als Alleinmieter. Event. Pension. Antwort u. Nr. 36580 an die Expedition.
 Kindl. Ehep. f. lustig. 2-3 Zim.-Wohn. m. R. u. W. in ruh. S. u. Str. (L. Str.) p. 1. 10. f. d. Offt. m. Nr. u. 36251 a. d. Exped. d. Bl.
 Kaufmann sucht **Privat-Mittagstisch**
 bei kleiner Familie. Offert. mit Preisangabe u. Nr. 53247 an die Expedition des. Bl.
 Beamter sucht großes, eleg. möbl. Zimmer mit separatem Eingang evtl. zwei Zimmern. (Zirkusstr.) Angeb. m. Preisang. u. Nr. 36720 a. d. Exp. d. Bl.
Gesucht
 Lagerraum ungefähr 40 cbm in der Nähe des Rheines. Umgebende Offert. an H. Ralschmidt, D 1, 12. 53382
 Eine alt. Frau sucht in g. Hause Wohnung evtl. Pens. Zu erfr. K 2, 17. 36730

Ruh. (anderl. Kom. such) 1. Okt. 3 Zimmerwohn. m. Ruh. ev. 2 gr. Zim. m. Manl. Nähe Wasserturn. bez. Offt. m. Nr. u. Nr. 36640 an die Exp.
Schöne 3 Zim.-Wohnung
 mit Bad und Speisekammer per 1. Okt. zu verm. 19962
 Näher. Waldhofsstr. 11a (am Rehl.) Bureau Hof.
Gesucht 1 oder 2 gut möbl. Zimmer
 für einen älteren Herren, Barriere oder 1. Etage mit sep. Eingang in der Nähe des Rheintores.
 Offerten unter Nr. 53361 an die Exped. d. Bl.
 In der Nähe des Friedriehsplatz bis Rheinstraße wird ein schön möbl. Zimmer per 15. Sept. gesucht. Angebote u. Nr. 36721 an die Exped.
Läden.
F 4, 17
 part. Laden, 3 Zimmerwohn. großes Magazin, per 1. Okt. zu verm. Näh. O 3, 4a. bei Wähler. 19964
Läden mit oder ohne Wohn.
 zu vermieten. Näh. Bonardsstraße 21, 2. St. r. 36732

Keller
P 3, 11 nahe Hauptpost. **schönes Magazin**
 mit breiter Einahrt, ev. mit Bureau sof. zu verm. 19684
P 7, 6
 Köhner, circa 300 qm großer Keller sofort zu vermieten. Näh. H. W. Geber, Weinheim, Tel. 153, od. J. Zilles, N 5, 1. Tel. 876. 12739
Geräumiger Keller
 sehr geeignet f. Weinhandlungen etc. per sof. zu verm. 19321 G 7, 38, Bureau.
Großer Keller
 mit Treinfahrt f. Karstoffel u. Öhlager besonders geeignet, zu verm. Näheres bei Sattler, K 3, 8. 19981
Magazine
Rheinhäuserstraße 54
 Magazin und Bureau 3. Stock u. Sonnterran ca 250 qm zu verm. 19738
 Näheres beiseit.

Stallung.
 Stallung mit Futterkammer u. Heu. Speicher zu verm. 36783
 Näh. Höhenwieferstr. 9.
Zu vermieten
Rheinhäuserstr. 4, Parterre.
 Wohnung mit Schauenk. od. 2. St. 2 Zimmer u. Bad. Küche u. Zubeh. per 1. Okt. zu vermieten. 36968
Sedenheimerstraße 48
 (Stat. b. Offt.), 2 schöne 3-Zimmerwohnungen mit großen Blumenbalcon, neu hergerichtet, sehr billig zu vermieten, sofort oder später.
Sedenheimerstr. 58, Nord.
 3. St. 2 Zim. und Küche, 4. St. 3 Zim. u. Küche per sof. od. 1. Okt. billig zu verm. 19895
Schimperstr. 5
 3. Stock. Schöne 4 Zimmer mit Bad, Mädchenzimmer u. für 60 Mk. per Monat sofort zu vermieten. 19899

Pension Graf Waldersee.

Roman von G. von Stolmann.
 (Nachdruck verboten.)

„Ah“, meinte Lehmann, „nun klärt sich die Sache. Ich begriff gar nicht, wie ich in mein Zimmer und mein Bett gekommen war. Auch was die beiden Herren, Ebdorf und Spenser im Garten miteinander geredet haben, weiß ich nicht mehr genau, aber es war wichtig, sehr wichtig, und ich denke, es fällt mir mit der Zeit wieder ein.“
 „Gewiß“, meinte Friedrich, „nach und nach erzählen Sie mir alles, jetzt zerbrechen Sie sich aber nicht mehr Ihren armen schmerzenden Kopf, sondern gehen Sie lieber gleich zu Bett. Wenn Sie morgen erwachen, sind Sie ein anderer Mensch.“
 Lehmann sagte sich. Er war wirklich nicht mehr imstande, nachzudenken und Rätsel zu raten, ihn schwindelte schon, wenn er sich etwas klar machen wollte. Nur zu einer Frage raffte er sich noch auf und die lautete:
 „Wann kommt der Graf?“
 „Heute abend mit dem letzten Zug.“
 „Sie wissen es genau?“
 „Ja, er depechierte noch einmal. Die Herrschaften sprachen bei Tisch davon.“
 „Er wird also die Damen heute nicht mehr sehen?“
 „Nein, dazu ist es zu spät.“
 Der junge Mat sank mit einem Seufzer der Erleichterung ins Bett und Friedrich sog sorgsam die Vorhänge zu. Dann verließ er mit leisen Schritten das Gemach.
 Der nächste Tag vereinigte wieder alle Gäste in der Pension „Graf Waldersee“ und Madame Borowicz schwelgte in einem Meer von Seligkeit.
 Die kurze Zeit von Miss Abwesenheit hatte ihr wieder so recht gezeigt, was dieser neuerrungenen zurückverlebten Sohn ihrem Herzen geworden war, welche Bedeutung er für ihr Leben gewonnen hatte. Nun, da er wieder da war, erschien er ihr wie neu geschenkt, und auch jene Schatten, welche er vor seiner Abreise selbst herausbeschworen hatte durch sein unbegreifliches Mißtrauen gegen die treue, bewährte Dienerin, zerfielen nach seiner Rückkehr ins Weidenlofe, oder verwandelten sich in ehrliches Bedauern, zu den Wünschen, wieder gutzumachen und auszugleichen.

Um Bericht zu erstatten und Rechenschaft abzulegen, fand er sich am Vormittag zugleich mit seiner Votti wieder im Salon seiner Mutter ein, und hinter dem Vorhang, an der geöffneten Längung der Tür, stand diesmal Friedrich allein und beobachtete mit gespannter Aufmerksamkeit die kurze inhaltsreiche Szene, die nun folgte. Sie wurde eingeleitet durch die herzlichsten Begrüßungen, und war die Stimm des Grafen bei der Abreise etwas unwillig gewesen, so strahlte sie nun in sonnigster Heiterkeit.
 Lächelnd und ein wenig bejähmt gestand er seinen Irrtum ein. Als er seiner Mutter das Perlenhalsband wieder einhändig überbrachte er ihr zugleich die Erklärung des Schmieders, daß man von den echten Perlen nicht eine einzige vertauscht habe, und die ganze Kette unter Brüdern hundertsechzigtausend Mark wert sei.
 Auch den kostbaren Anhänger hatte er gleich wieder mitgebracht, während Frau Vottis Vrotsche, die nach diesem unangenehm gewordenen Vorfall, bei dem bekannten Juwelier zurückgeblieben war. Dieser hatte, wie Ebdorf sagte, alles genau notiert, und eine Zeichnung von dem Modell gemacht. Immerhin konnten Wochen, ja vielleicht Monate vergehen, ehe die Arbeit fertig war. Darum hatte er auch nicht die Baden-Badener, sondern Frau Spähles Stuttgarter Adresse angegeben, wie sie selbst gewünscht, und den Schein mit der betreffenden Nummer als Empfangsbestätigung mitgebracht.
 Frau Spähle befah sie befriedigt und verwahrte sie sorgfältig, dann wurde die Kammerfrau gerufen und von dem Grafen eine Ehrenerklärung abgegeben, welche einer Abbitte sehr ähnlich war.
 „Liebe Frau Segenscheld“, sagte er in seiner gewinnendsten, leutseligsten Weise, „ich behaupte lebhaft, Sie falsch beurteilt und gewissen Regungen Ausdruck gegeben zu haben, welche einem Verdacht gleichkamen. Mein Mißtrauen war ein schlechter Lohn für Ihre treuen Dienste, und es ist kein Wunder, daß es Sie gewissermaßen zu Boden schmetterte. Sie standen demselben ja wehrlos gegenüber. Meine Weise nach Frankfurt aber, richtiger gesagt, die Erkundigungen, die ich an möglichen Stellen dort einzog, haben Ihre Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit aber glänzend bewiesen, und wenn meine Mutter Ihnen diese Perlen nun wieder zum Aufbewahren gibt, so bin ich überzeugt, daß sie nirgends besser und sicherer ruhen, als in Ihrer Hand.“
 Die Getränke vor aber nicht so leicht zu verschöfmen.
 Sie stand vor ihrer Betrachtung stumm und starb, die Lippen geernt, die Lippen fest aufeinandergepreßt. Erst als die alte Dame ihr die Perlen übergab und mit naiver Freude sagte: „Weit über hunderttausend Mark sind sie wert, meine gute Segenscheld, der

Frankfurter Sachverständige hat es meinem Sohne erklärt“, und als sie selbst die Kette beehrte, ging es wie ein Schauer durch ihren Körper: Sie richtete sich auf und ein Blick traf den Grafen, welcher keine Verzeihung, sondern eher eine verzeiwte Anklage enthielt. Dann wandte sie sich ohne ein Wort von den dreien ab, und so sich in ihrer geräuschlosen Weise in ihr eigene Zimmer zurück.
 Frau Votti Spähle lagerten genoh das Wiedersehen mit dem Grafen ebenso sehr wie seine Mutter, wenn auch in anderer Art. Er hatte ihr wundervolles Konfekt mitgebracht, und seine zärtliche Neigung für sie erschien durch die kurze Trennung noch erheblich gesteigert und erstarkt. Seine feurigen Blicke und veredelten Halbgingen umhüllten sie wie eine rosige, duftende Weibenschwolke, und darüber schwebte, leuchtender und verheißungsvoller denn je, die neunzigjährige Grafenkrone, die sich in absehbarer Zeit auf ihr schönes, junges Haupt niederzusenken sollte.
 Niemand störte sie in diesem vagen Bonnetraum. Madame Borowicz erkannte ihn nicht in seinem vollen Umfange, und der arme Lehmann, der seiner Liebe so schwere Opfer gebracht hatte und eigens ausgezogen war, um auf seine Entbedungen hin die junge Witwe zu warnen, lag krank zu Bett. Der Ausflug nach Frankfurt war ihm schlecht bekommen, und der Arzt, der eine große Venommenheit und einen leichten Niederanfall konstatierte, gestattete ihm nicht aufzustehen. Er selbst verlangte vorläufig auch nichts anderes als Ruhe, und so sah er kaum jemanden, als die Baronin, die sich nach seinem Befinden und seinen Wünschen erkundigte, und Friedrich, der ihn, soweit seine Zeit es gestattete, pflegte. Aber auch dieser vermied es, ihn aufzuregen, indem er auf das Geschehene und Erlebte allzu häufig zurückkam. Er erkannte mit Behauern, daß er dem Doktor, der gewissermaßen immer noch Refonvaleszent war, durch die aufregende und anstrengende Fahrt nach Frankfurt zu viel zugemutet hatte, und war nun doppelt vorsichtig in Beantwortung der Fragen, welche Lehmann an ihn stellte. Der Kranke mußte möglichst schnell wieder gesund werden, das war die Hauptfrage für ihn und Frau Spähle, und keine vorzeitige Erregung durfte seine Genesung verhindern. Er selbst aber hielt nach wie vor die Augen offen und während nach außen hin alles ganz normal und harmonisch erschien, sah er, wie die Ereignisse sich zuspielten und alles zu einer Entscheidung hindrängte.
 (Fortsetzung folgt.)

Allgemeiner Evangelisch Protestant. Missionsverein

Das Zentraljahressfest für Deutschland und Schweiz findet am 6. und 7. September in Ludwigshafen a. Rh.

Art, wie folgt:

Dienstag, den 6. September abends 7 1/2 Uhr: Gottesdienst

- a) in der Südstadtkirche: Pfarrer Heffelbacher-Karlruhe
b) in der Nordstadtkirche: Pfarrer Dr. Lueken-Frankfurt a. M.

Nach dem Gottesdienste: Gesellschaftliches Beisammensein im Saalbau Söfker. Nordstadt, Henschhoffstr. 50.

Mittwoch, den 7. September, vormittags 11 Uhr:

Öffentliche General-Versammlung des Zentralvereins im großen Saal des 'Pfälzer Hof'. Vortrag des Professors Dr. Niedergall-Helbersberg über 'Die Eigenart unserer Mission.'

Nachmittags 1/2 Uhr:

Wandfahrt auf dem Rhein, Redar und durch die Häfen von Mannheim-Ludwigshafen. Besichtigung der Hafenanlagen (Teilnehmerkarte 50 Pfg.)

Abends 8 Uhr: Volksversammlung im 'Pfälzer Hof'

Vortrag des Pfarrers Bauer - Bald über 'Rückwirkung der Mission auf die Heimat'. Vortrag des Missionsinspektors Witte-Berlin über 'Was wir in Japan wollen u. wirken.' Die Protestantischen Mannheimer werden zu recht reger Teilnahme eingeladen.

Hochschule für Musik in Mannheim

zugleich Theater-Schule für Oper und Schauspiel

städtisch subventionierte Anstalt. 9356

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst.

Vorklassen für Anfänger im Klavier- u. Violinspiel (Einzelunterricht).

Meister-Kurse im Klavierspiel durch Professor W. Rehberg.

Unterricht in rhythmischer Gymnastik nach Jaques-Daleroze durch geprüfte Lehrerin.

Die Schauspieler-Schule

steht unter Leitung des Gr. Hoftheaterintendanten Prof. Ferd. Gregori.

Ausbildung in zwei Jahreskursen.

Beginn des neuen Schuljahres am 12. September 1910.

Ausführliche Prospekte und Jahresbericht versendet das

Sekretariat der Hochschule für Musik in Mannheim, L 2, 9.

ABELO-THEATER MANNHEIM. Das phänomenale Sestemler-Programm! Jede Nummer ein Schlager! Tägl. Gilma- u. Boxer-Kämpfe

Kr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Samstag, den 3. Sept. 1910

1. Vorstellung im Abonnement B. Zum ersten Male:

Die Verdammten.

Schauspiel in einem Aufzuge von Hans von Sumpfenberg. Regie: Ferdinand Gregori

Personen:

- Hänsel, Metzger und Besitzer eines teilschen Wandraufes
Karol Schreiner
Karl Richter
Karl Richter
Karl Richter
Karl Richter

Krieger, Weiber und Kinder. Die Handlung spielt in einer Dordnacht der vorgeschichtlichen Zeit, in einer hügeligen Gegend des nördlichen Europa.

Neu einstudiert:

Durchs Ohr.

Original-Puppenspiel in 3 Aufzügen von Wilhelm Jordan. Regie: Ferdinand Gregori.

Personen:

- Georg, Schneider
Georg Kohler
Robert, Revolut
Ernst Rotmund
Klara
Fridl Dorina
Walthe
Jenne Weidenbacher
Ballade. - Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Nach dem 1. Stück größere Pause.

Streine Preise

Friedrichs-Park.

Sonntag, 4. September

20 Pfg.-Tag.

Nachmittags 1/4-7, abends 8-11 Uhr

Militär-Konzerte

der Kapelle des II. bayr. Fuss-Artillerie-Regiments. Metz.

Abends

Beng. Beleuchtung.

(Bei ungünstiger Witterung Konzerte im Saal.) 50

Pololin Luffen. Lagerhalle am Wasser gelegen ca. 2000 qm. Lagerfläche zu wasser- oder landseitig.

Vermischtes.

Sperrsit.

H. Reide, Köppler Ab. A. abzugeben. Näh. im Verlag. 53202

Bessere Ziegelbahn

von 10 Herren gesucht. - Frau u. Nr. 53275 a. d. Exped.

Rechenbeschäftigung sucht la. intel. Kaufmann im teilw. Stellung. Steuerr. u. Ratsch. Off. u. 53748 a. d. Exp. d. Bl.

Sucht erf. Kaufmann sucht in d. Abendstunden Besch. im Heiraten d. Wäher etc. Off. u. 53750 an die Exped. d. Bl.

Kind von ca. 2 Jahren wird in gute Pflege genommen d. h. h. u. 53741 an die Exped. d. Bl.

Liegenschaften

Gedächtnis-Haus lastenfrei, in aut. Zone wird gep. Spekulationstermin verkauft. Angebote nur von Schriftf. u. Nr. 53741 an die Exped.

Eckhaus

Wohnen geeignet, 6 Z. zentral, sehr günstige Lage, zu verkaufen. Off. u. Nr. 53256 a. d. Exp. d. Bl.

Lagerhalle

am Wasser gelegen ca. 2000 qm. Lagerfläche zu wasser- oder landseitig. Off. u. Nr. 53270 an die Exped.

Zum Schulanfang!

empfehle einen grossen Posten

Knaben-Anzüge aus Ia. Stoffen

weit unter Preis: Mk. 3.- 4.- 5.- 6.-

Blousen-Anzüge, Norfolk-Anzüge; einzelne Hosen von 80 Pfg. an.

Nur solange Vorrat reicht!

Wilhelm Bergdolt vormals M. Trautmann

H 1, 5, Breitestrasse. Mannheim. Breitestrasse, H 1, 5.

Altstrenommiertes, reelles Spezialhaus für solide Herren- u. Knaben-Bekleidung.

Fertig und nach Mass.

Täglich Eingang von Neuheiten!

9810

BITTEN NUR UNSERE MARKE AUS NEAPEL ZU VERLANGEN

Das Produkt unserer Firma ist in das amt. Pharmakopoe-Verzeichnis des Königreichs Italien aufgenommen

SYRUP PAGLIANO DER FIRMA PROF. ERNESTO PAGLIANO

NAPOLI, 4. Calata Sanmarco 4.

Generaldepot für Deutschland: PAUL GREINER-STRASSBURG I. E. Knoblochgasse.

Das beste und erfrischendste Blutreinigungsmittel und Gesundheitsmittel. UNSER SYRUP PAGLIANO gelangt in den ersten Apotheken zu Mk. 1.80 für 1/2 Liter oder Schachtel. 7148

Novität.-Gala-Programm

Das heute beginnende

10

Schlagern u. Attraktionen

im

Union-Theater U.-T. Theater P 6, 20

wird allen Ansprüchen gerecht.

Spielplan:

Der Streik der Schmiede

(Drama nach dem Gedicht von François Coppé)

Ein gutes Mittel. Die Zukunftseverwehr (Grotteske) (musikal. Scherz)

Des Türmers Tochter

(politisches Drama aus Englands früheren Tagen)

Der Brief Union-Woche (Schauspiel) (aktuelle Revue)

Folchetto de Narbonne

(historische Legende) 9801

Frau Fettig als Stütze Lottchen ist aus Rand der Hausfrau (Posse) u. Band (Humoreske)

Satans Niederlage

(sprachvoll kolorierte Phantase)

Friedrichshof, L 15, 15.

Samstag von 8-11 und Sonntag von 4-11 Uhr

: Modernes Salon-Konzert :

von der als erstklassig bekannten Mannheimer

Bandoneon-Kapelle Eintracht

wozu ich Musikkenner und Musikfreunde höflich einlade.

Eintritt frei. (9806) Ernst Schreiber.

ARNHEITER FAHRTEN. Rhein, Redar- und Hafen- Rundfahrt. Fahrpreis 50 Pfg. Nachm. 1/2 Uhr. anlässlich des Sedanfestes. Dampferfahrt nach Worms. Fahrpreis 80 Pfg. für 2 Personen. Rückf. bis am 6. Uhr ab Worms erfolgt. Der Kartenverkauf beginnt mit Rücksicht auf die durch das warme Wetter zu erwartende grössere Nachfrage heute Samstag Mittag bei den Einlassbüros der Befähigten. 9809

Konzerthaus Storch. Berolina Sängerk. bestrenommiertes Gesang, Barlesken und Opern-Ensemble. 9774

Tierklub-Verein Mannheim, G. V. Tierasyl (verläng. Stephanienvorwende.) Verpflegung und Haltung, sowie schmerzlose Tötung von Hunden und Katzen. 5037

Central-Kinematograph

N 7, 7 Saalbau-Theater N 7, 7

Beginn der Vorstellungen 9 30

Unterbrochen { Werktags von 2 1/2 bis 10 1/2 Uhr

Sonn- u. Feiertags von 2 bis 10 1/2 Uhr

Novitäten-Programm

vom Samstag, 3. bis inkl. Dienstag, 6. Sept.

Schiffersleben in Strassburg. Kulturhistorischer Anschauungsunterricht.

Geburts-Geschick. Grosses Drama.

Lebendes Witzblatt. Komisch.

Hand der Proserpina. Aus der griechischen Mythologie.

Saloniki. Stadtbilder aus Klein-Asien.

Grossmut und Dankbarkeit. Kolor. Kunstfilm.

Verfälschtes Heilmittel. Dramat.-Kom. Film.

Die Rache ist mein. Drama a. d. Bergmannsleben.

Tontolinalis Ehemann. Humoreske.

Von der Reise zurück

Zahnarzt Mylius

O 2, 4a Planken Tel. 3065.

NOLL'S FAHRTEN. Sonntag Hafenfahrten ab Rheibrücke 9 30, 10, 3, 4, 8, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. Nach dem Waldpark 3 u. 4 1/2 Uhr. Mit Motorboot nachm. 2 Uhr nach Speyer ab Rheibrücke. 9807

Gewerbeschule Mannheim.

Unterrichtsbeginn.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am

Montag, 12. September 1910, vorm. 7 Uhr.

In diesem Tage nehmen auch die Gästefürse wieder ihren Anfang.

Der Unterricht findet vorerst nach dem seitherigen Stundenplan statt.

Mannheim, 1. September 1910. 9803

Gewerbeschulrektorat.

Näh- und Zuschneideschule

Franziska Bastelberger, Q 1, 12.

Gestalte mir die verehrl. Damen resp. deren Töchter zu dem am 1. September neu beginnenden Spezialkursen in Nähen- und Zuschneiden freundlich einzuladen.

Gründliches Erlernen und Unterrichten im 9456

Selbstanfertigen der eigenen Garderobe.

Leichtfassliche Methode. - Tages- und Abendkurse.

Eintritt jederzeit. - Halle und lustige Arbeitsräume.

Städtische Sparkasse, Wiesloch

Die Sparkasse Wiesloch mit Gemeindefürsorge

nimmt Spareinlagen in Höhe bis zu 10 000 M.

an und verzinst dieselben mit 4 %.

Wiesloch, den 18. August 1910.

Der Verwaltungsrat: Burdhardt. 9805

Kathol. Gemeinde Mannheim.

Festtag. Sonntag, 3. September. Von 4 Uhr an Beichtgelegenheit. 6 Uhr Salve.

Bekanntmachung.

Impfung betreffend. Nr. 26 793 III. Die diesjährige Herbstimpfung findet in den Bezirken Käferthal, Reudensheim, Waldhof und Redaran wie folgt statt:

Käferthal: Montag, 5. September 1910, nachmittags 4 Uhr, im früheren Rathhaussaal.

Reudensheim: Freitag, 3. September 1910, nachmittags 4 Uhr im Rathhaus.

Waldhof: Montag, 12. September 1910, vormittags 10 Uhr im Turnsaal des Schulhauses.

Redaran: Donnerstag, 15. Sept. 1910, nachmittags 4 Uhr im Saal zum 'Sabischen Hof'.

Die Impfung wird durch den Groß. Herrn Bezirksarzt II. Medizinalrat Dr. Str. vorgenommen.

Nr. 35 686 I. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Mannheim, 28. Aug. 1910. Bürgermeisteramt: Ritter.

Freiwillige Feuerwehr. I. u. II. Kompanie. Montag, 12. Sept. 8. Ubr abends 6 1/2 Uhr hat die gesamte Mannsch.

Übung. Die Hauptfeier: Grether u. Greulich. Wertheim u. M. (Bd.) Interess.

Tanz-Unterricht für meinen im Sept. beg. Kursus sind noch Anmelde.

Damen u. Herren erwünscht. Privat-Unterricht für Französische, Walzer u. Rheinländer bis Oktober.

A. Arno, Holth. a. D. Rheinländerstr. 6, 3 Treppen Nähe d. Tattersall.

Wenn Sie gute moderne Möbel bei enormer Auswahl billig kaufen wollen, so besichtigen Sie unsere Lager U 1, 5 und U 1, 23.

Reis & Mendle U 1, 5, Gambriushalle.

Nächste B. Badener 1 Mk.-Geldlotterie Ziehung schon 27. Septbr.

45800 M. Hauptgewinn 20000 M. 327 Gewinne 15000 M. 2960 Gewinne 10800 M.

Lose à 1 Mark 11 Lose 10 M. P. und Liste 30 Pfg. empf. Lotterie-Untern.

J. Stürmer Strassburg i. Els. Langstrasse 107. in Mannheim: M. Herzberger, F. 5, 17, A. Schmitt, B. 4, 10, August Schmitt, F. 2, 1, C. Straube, K. 1, 9.

Heirat. Heirat. Wittl. Staatsbeamter mit gutem Einkommen sucht Bekanntschaft mit verheirateter, evang. Fräulein, am liebsten vom Lande, wofür Heirat. Berücksichtigung durch Verwandte erwünscht. Off. unt. Nr. 36731 an die Expedition d. Bl.

Bekanntmachung.

Der Stundenplanmäßige Unterricht wird nach Ablauf der Sommerferien wieder aufgenommen in der Volks- und Bürgerschule am Montag, den 5. September.

Mannheim, den 29. August 1910. Volksschulrektorat: Dr. Sidinger. 347

Handelshochschule Mannheim. Das Vorlesungs-Verzeichnis für das Wintersemester 1910/11 ist erschienen und wird im Sekretariat und beim Bedell der Handelshochschule (A 1, 1), bei der Handelskammer (B 1, 7b), beim Verkehrsverein (Rathhaus), bei den Kaufmännischen Vereinen, bei den Buchhandlungen Meiter (O 3, 3), Herrmann (O 3, 6) und RENNICH (N 3, 7/8) an Interessenten unentgeltlich abgegeben.

Mannheim, den 1. August 1910. Der Studiendirektor: Professor Dr. Schreud. 297

Rhein-Vergnügungsfahrt nach Rudesheim. dem nächsten Punkt am Rheinstrom. Ausgeführt mit dem komfortablen Personendampfer 'Mannheimia' 1 Promenadenboot (520 Personen fassend) am Sonntag, den 4. September.

Abfahrt Mannheim 10 m. unterhalb der Rheinbrücke 6 Uhr morgens - Ankunft in Rudesheim 10 1/2 Uhr - Rückfahrt ab Rudesheim 4 Uhr nachmittags - Ankunft in Mannheim gegen 1/2 12 Uhr nachts. Preisung in Mainz bei Zelt und Bergfahrt.

Fahrpreis Ein- u. Rückfahrt M. 2.80, Kinder M. 1.60. Vorzügliche Restauration an Bord. Zur Bequemlichkeit der Fahrgäste werden nur 300 Personen an Bord genommen. Fahrkarten sind nur erhältlich im Verkehrs-bureau Mannheim (Rathhausbogen 47/48, Tel. 1900) oder jeweils nach vorräglich am Morgen der Abfahrt an Bord.

Franz Noll, Mannheim. Tel. 750.

Restauration 'Waldpark' Ferd. Schlamm Lindenhof, Waldparkstr. 20. - Tel. 3689. in nächster Nähe des Waldparks.

1a. Bier (Bürgerbräu) hell und dunkel. Prima Weine. Jeden Freitag Flaschenbier, hell u. dunkel. Schlachtfest Französisches Billard. 4130

Restaur. Ludwigshof, L. H. Diel Tel. 2399. Keppelerstr. 36. Tel. 2399 empfiehlt einer verehrt. Nachbarschaft und einem titl. Publikum seine vorzüglichen und wohlbekömmlichen Flaschenbiere.

als: dunkel, nach Münchner Art, garantiert Originalhell, Kaiserbier, Brauereibildung aus der Brauerei Moninger, Karlsbrau und sieht zahlreich. geneigt. Zuspruch gerne entgegen. Lieferung v. 5 Flasch. an freil. Haas. Promp. Bedienung.

Wirtschafts-Eröffnung. Den geehrten Einwohnern des Linden-hofs und Manahelms, sowie meinem werten Bekanntenkreise zur Kenntnis, dass ich am 1. September das Gasthaus 'Zur Linde' Emil Heckel-Strasse 22:

eröffnen werde. Für nur gute Speisen u. Getränke sichere ich u. mache gleichzeitig auf meine guten bill. Fremdenzimmer aufmerksam. Schönes Nebensimmer. Französische Billard. Geneigtem Wohlwollen sieht entgegen. Franz Schuh. 86546

Ich der Unterzeichnete nehme die gegen Herrn Georg Lutz, Schwetzingenstr. 44 getane beleidigende Äusserung auf öffentlichem Wege zurück und erkläre dieselbe als unwahr. 36824 Mannheim, den 1. Septbr. 1910. Albert Widmer.

Privat-Weißnähschule Gründlicher Unterricht im Weissnähen wird ab 1. Oktober bei mässigem Honorar erteilt. - Anmeldungen baldigst erbeten. 36824 Hedwig Gropenglesser, Jungbuschstr. 15. IV.

Privatrealschule (Internat) von Dr. Plähn Waldkirch i. Br. (Schwarzwald). Einzige Privatschule (VI Klassen) in Baden und Els.-Loth., die das Recht hat, Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung ihrer Schüler zum einjähr.-freiwill. Militärdienst auszustellen. - Sorgfältigste Erziehung und Pflege. Beginn des neuen Schuljahres: Mitte Sept. Dr. Plähn. 5770

Frachtbriefe. Dr. B. Soas Buchdrucker.

Heidelberg Hotel Reichshof. Gut bürgerl. Haus an den Anlagen nächst dem Schloß u. Bahnhof. Vollständig neu umgebaut, größtes u. schönstes Lokal am Platze. Elektr. Licht. Zentralheizung. Hausdiener stets a. Bahnh. Geschäftsreis. Vorzugspreise. Münchner u. einheim. Biere. Carage. Tel. 266. Inh.: Aug. Peter. [70

Heidelberg - Handschuhsheim. Gasthaus zum Bachlenz. Altrenom. Haus, größtes Lokal am Platze. Großer Saal, Gartenwirtschaft, Kegelbahn, Nebenzimmer. Sehr geeignet für Vereine u. Gesellschaften. Besitzer: Fr. Lenz. [219

Ziegelhausen b. Heidelberg Hotel u. Pension Adler von Heidelberg p. Bahn 5 Min. Altrenom. Haus. Großer schatt. Garten direkt a. Neckar. Große Säle. Dampfboot-haltestelle. Pens. Prosp. z. Dienst. Bes.: Herm. Kaso/Ww. [83

Hirschhorn a. N. Hotel zum Naturalisten altren. Haus l. Rang. in schönst. Lage. Gesellschaftsäle, Garten mit Burg. ff. Küche u. Keller. Pension von Mk. 4.- an. Bäder im Hause. Telefon 8. K. Schäfer, ehem. Küchenchef. [200

Hirschhorn a. N. Gasthaus zur Krone. Teleph. 11. Eig. Fahrw. Bes.: C. Holzschuh. [201

Eberbach a. N. Hotel Leininger Hof Neu. umgeb. Antehalle. Tel. 62

Auto-Verkehr Gönnheim - Dürkheim. Sonn- u. Feiertage: Excursionsfahrten nach Hirschhaus, Isenach und zu den Festspielen nach Dardenberg. Gesellschaftsfahrten etc. werden täglich berechn. Knott. 246

Bad Dürkheim Hotel u. Restaur. Café Scheurich 3 Min. v. Bahnhof, gegenüb. d. Kurpark. (früh Café Schöpfel). - Bestrenom. Haus am Platze. Pension. - Reisenden u. Touristen bestens empfohlen. [4

Bad Dürkheim. Park-Hotel. Erstes Haus am Platze. In günstigster Lage mitten im Kurpark. Anerkannt vorzügl. Küche. Regie-Weine. Jeden Sonntag Militär-Konzert. Inhaber: Friedrich Kargl. Telephon 138. [148

Ettlingen. Gasthof zum Ritter in der Nähe der Baha. Eig.: F. Heffele. Tel. 98. [129

Schöllbrunn. Amt Ettlingen, Stat. d. Abthalbahn. Gasth. zur Sonne E. Wipfler. Pens. Post. Tel. [125

Baden-Baden Hotel-Restaurant 'Augustabad' Sophienstraße 33. Telephon 87L. Direkt bei den Grossh. Bädern. - Zimmer inkl. Frühstück von Mk. 2.50, Pension von Mk. 5.- an. - Gut bürgerl. Haus. Prospekt gerne zu Diensten. Besitzer: A. Degler. [5

Bad Sulzburg. Waldkurhaus Friedrichshof. Lohender Ausflugsort für Vereine und Touristen. Gute Bedienung. Billige Preise. Für Kurgäste billiger Aufenthaltsort. Man verlange Prospekt. 244

Griesbach 'Adlerbad', Tannenhof 500 m. u. d. M. Station Oppenau. Luftkurort u. Mineralbad. Stahl-, Nichtenadel- u. Solbäder im Hause. Eigene Molkerei. Gute bürgerl. Küche. Reine Naturweine. Pension von Mk. 5.- an. Eig. Gespann. Reiz. Ausfl. Touristen-Rendez-vons. Karmusik. Tel. 1 Peterstal. Eigent.: Franz Neck. [212

Buchenbach Gasthaus u. Pens. z. Hirschen 10 Min. v. Himmelreich. 455 m. u. M. Schöne Zimmer mit freier Aussicht, schattige Gärten, Gartenhalle, Spielplätze. Prachtv. schatt. staubfreie Waldspaziergänge, großart. Ausflüge. Nur selbstgelegene Weine. Münchner u. Freib. Biere offen. Telephon 25. Eigentümer: Louis Krichbaum. 248

Triberg Hotel Wehrle-Pension in schöner Lage a. Kurplatz. Komf. Haus. Vorz. Verpfleg. Parkgarten. III. Prosp. Bes.: Fr. H. Scholz. [15

Kurhaus Burghotel bei Villingen, bad. Schwarzwald. - Best empfohlen. Haus mit allem Comfort, bietet wegen seiner anerkannt günstigen u. nobelreifen Lage den denkbar schönsten Herbstaufenthalt. Ab 1. September Preiserhöhung. Prospekte bereitwilligst. A. Kinast, Besitzer. 546

Furtwangen Höhenluftkurort Raben 1045-1150 m. u. M. 1/2 Stunde von Bahnhof. 200 m. u. d. Stadt am Höhenweg Pforsheim-Basel, inmitten herrl. Tannenwäldchen vollständig geschützte prächt. Lage. Prachtvolle, schatt. staubfreie Waldspaziergänge, großartige Ausflüge. Für Erholungsbedürftige als vorzügl. Sommerfrische weithin bekannt u. bestens empfohlen. Eig. Landwirtschaft. Prosp. grat. Eig.: C. O. Wehrle. Tel. 84. 297

Bad Niederron. Hotel u. Villa Matthis Erstklassiges Haus. Der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres durch Prosp. Nachf. A. Hueber-Matthis. [178

Herrenal. Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes. Lage: Karlsruhe-Strassl. Frequenz: 7-8000 Kurgäste ohne Pension. Beliebte Tagesausflug von Karlsruhe, Mannh., Heidelberg, Pforz. Touristenzielpunkt mit einem großen Netz gut gepflegter Spaziergänge in malerw. Tannenwäld. mit reiz. Aussichtspunkten. Erfolgreichste Sommerfrische in herrlich. Lage. Glanz. Heilerfolge bei Herz-, Nerven- u. Stoffwechselkrankheiten. Nachkuren für Rekonvalleszenten jed. Art. Autoverbindung nach Wildbad u. Baden-Baden. Jlnstr. Prosp. grat. d. d. Städteschulhausamt. 9704

Lahr i. B. Hotel u. Pens. zum Hohenbergsee Ein Kurhaus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, liegt in schöner, sonniger staubfreier Lage, 10 Minuten vom Hauptbahnhof. - Ervillu Preise. - Vorzügliche Küche. Prospekte durch den Besitzer: Helar. Hochheim. [116

Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt. Tägliche Abfahrten. Mittwochs 10.45 fährt ein auf bequem eingerichteten Promenaden-Deckschiffen mit guter Restauration die Fahrt nach Worms, Oppenheim, Biebrich, Mainz und zurück in einem halben Tag ausführen, Abfahrt in Mannheim 8.29 abends. Das Frühstück 5.45 vermittelt den Gästen für Güter bis Rotterdam sowie allen Aufenthaltstagen; außerdem ist mit dieser Abfahrt Anbindung an die Salondampfer ab Mainz in den Rheingau zu geboten. Nähere Auskunft durch die Agentur Franz Kessler. Tel. 240.

Von der Reise zurück Miss Heatly 86707 englische Sprach-Lehrerin Jetzt Heidelbergstr. P 7, 1, 3 Tr. - Tel. 1858.

Von der Reise zurück. L. Eckert american Dentist P 5, 15 :: Heidelbergstr. :: Tel. 3100

Von der Reise zurück. Dr. Ramsperger-Stachelhaus E 7, 22. 10137 Tel. 1882.

Meine Kanzlei befindet sich jetzt, der bisherigen gegenüber im Hause B 1, 6 Dr. Gustav Hecht Rechtsanwalt. 9722

Grossh. Realschule, Triberg (6 Klassen, Lehrplan der Oberrealschule.) Das neue Schuljahr 1910/11 beginnt Montag, den 12. September 1910. Anmeldungen und Anfragen an die Grossherzogliche Direktion. 9436

Die beste Schule am Platze für Herren und Damen zur raschen und gründlichen Erlernung der französischen Sprache ist die Ecole française, P 3, 4 Cours de conversation et de littérature Franz-Kaufm. Correspondenz. Die Professoren dieser Schule sind gelehrte und geprüfte Franzosen. NB. Man bezahlt die Stunden nicht voraus, sondern nur am Ende des Monats. Conversation et conférence: Für Damen und Herren jeden Mittwoch um 10 1/2 Uhr und um 9 Uhr abends. Nur für die Lehrer und Lehrerinnen jeden Freitag um 8 1/2 Uhr abends. Le Directeur de l'Ecole française J. Marius Ott, officier d'académie Professeur in der Handelshochschule und in der Hochschule für Musik. 9329

Wildbad. Villa Pension Belvedere Olgast. 7. Pracht. gelegen. Pensionspreis v. 5.-6 M. an. Mai u. Sept. Ermäßig. Tel. 81. Bes.: A. Hauber. [100

'Kurhotel Jägerhof', Freudenstadt. Schönste und ruhigste Lage in der Nähe des Waldes. Vorzügl. Verpflegung. Renomm. Haus. Pensionspreis v. Mk. 4.- an. Bäder im Hause. Wagen an der Bahn. Telephon 168. (8565) Bes.: Herm. Mast.

Zabern bei Strassburg im Elsass Linie: Strassburg-Deutsch-Avrilcourt Bahnhof-Hotel Münchener Kindl Direkt am Bahnhof. - Moderner Komfort. - Zimmer mit Frühstück von Mk. 2.50 an. Den Herren Geschäftsreisenden bestens zu empfehlen. Sehr geeignet für Kurgäste. Preise nach Vereinbarung. Besitzer: E. Zimmermann. [118

Strassburg i. Els. Weber's Hotel Krone. Altbekannt. Haus, mit allem Comfort. Zimmer von Mk. 2.- an. Große Räumlichkeiten für Vereine. - Vorzügliche Verpflegung. - Telephon 585. [19

Drei Ähren Luftkurhotel 'Herrenwald' u. Sonnenbad, bei Colmar. Gemütl. Aufenthaltsort für Touristen u. Pensionäre. Maß. Preise. Ad. Boxler. [33

Unentbehrlich für Gesunde und Kranke! Der weltberühmt gewordene Triumph-Stuhl als Stuhl, Hängematte, Sofa und Bett zu benutzen, ist unerreicht an Größe und Dauerhaftigkeit, prima Bezüge, mit anderen Fabrikaten nicht zu vergleichen, in solider Ausführung zum Preise von Mk. 8.- mit Verlängerung Mk. 4.50, mit Armlehne und Verlängerung Mk. 5.50 überall hin versendbar und nur allein zu haben bei K. Komers, Mannheim (Rathaus Bogen 16-19.) Erstes und grösstes Spezial-Geschäft dieser Branche. 8316



Vermischtes.

Geheer. Herrschaften ergeb. zur Kenntnis, daß ich während ansehnl. h. Zeit, ausüben werde...

Juwelen-Arbeiten

Jed. Art. lief. solid, schön u. bill. Juwelierwerkstätten Apel, O 7, 15 (Laden), Heidelbergstr.

Zu verkaufen.

Zu verkauf. 25 kg fein ge-schnittene Nadeln sehr billig Schwegingerstr. 64, Dimerh., 4. Etod links.

Vollständiges Bett, Schlaf-lampe, Sängelampe Petroleumglühlicht, x. u. 58289 J 2 5, part.

Jg. Wolffspitzer (Schreibstift), billig zu verkaufen. Hauptstr. 11, part. rechts. 58340

Zweitspitzer sehr klein, zu verkauf. 80881 Max Josefstr. 2, 11.

Stellen finden.

Zeichnerstelle. Beim diesseitigen Amt ist die Stelle eines Zeichners...

Einmalige mit vorzüglichem Nachrichtenstand ausgestattete festschriftliche Tageszeitung mit den Beilagen 'Literarische Rundschau' und 'Klassische Pressenspiegel'...



Unabhängige mit vorzüglichem Nachrichtenstand ausgestattete festschriftliche Tageszeitung mit den Beilagen 'Literarische Rundschau' und 'Klassische Pressenspiegel'...

S 6, 16.

Laden, ca. 35 qm, nach 2 Zimmerwohnung zu vermieten. 18474 Näheres S 6, 10, eine Treppe. Telefon 1739.

Pflügersgrundstr. 32 Laden mit 2 Zim. u. Küche sofort zu verm. 86558

Väden. Schwegingerstr. 92 Ecke Heinrich Janatz. großer Laden p. 1. Okt. zu verm. Näheres H. Damb, S 4, 16. Telefon 4490, 19288

Tullastr. 10 Laden mit Wohnung und Sonnterrain od. als Bureau per tot. od. spät. zu verm. Näheres bei Frau Gärtner, 5. Etod. 19481

Schöner Laden mit 1 od. 2-Zimmer-Wohnung in gut. Lage a. um. Zu verm. Seidenstr. 18, 111. 19468

Läden od. Bureau

mit Dampfheizungs-Anlage gegenüber dem Hauptbahnhof und neuen Postgebäude preiswert per sofort oder später zu vermieten. 58038

Näh. Frz. Kav. Schmidt, Bindestr. 31, Tel. 1145.

Laden mit Wohnung, in welchem sich schon 9 Jahre ein gutgeb. Antiquariat befindet, per 1. Oktober zu vermieten, auch sehr geeignet für Metzgerei, Näheres bei Rehberger, Bergstr. 5. 86028

Bureaux.

C 4, 1 2 schöne große Partierzimmer als Bureau preiswert s. v. 19700 Näheres C 4, 1 (Laden).

Hansa-Haus, D 1, 7/8 per sofort oder später zwei

Bureaus

von je 2-3 Zimmer zu vermieten. 19878

Bureau D 4, 14 nächst der Straße, 4 Zimmer als Bureau od. Lager od. als Wohn. sof. zu verm. Näheres (35561)

N 3, 4, 2. Et. Seitenbau, Bureau od. Wohn. a. v. 14927

Collinstraße 18 2 Zimmer u. Küche als Bureau oder Lager per 1. Okt. zu verm. Koltenhal. 19904

Für Büro oder Lager etc. 2 große Räume ev. auch geteilt im Hinterhaus Q 7, 24 per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 18860 Zu erfragen im Vorderhaus, 1 Treppe.

Bureau, Magazin mit Stallung großer Hof u. Einfahrt auch für Werkstätten zu vermieten. mit oder ohne Wohnung und Laden in der Hauptstrasse per sofort preiswert zu verm. Näheres bei Wilhelm Rindemann, Weierstr. 13, Wiesbaden. Q 4, 13. 19837

Werkstätte

G 4, 17 Große helle Werkstätte m. Sonnterrain zu v. Näheres G 4, 15. 19700

H 7, 13, Berlin od. Magazin, ca. 60 qm, zu verm. 25992

M 4, 8 Werkstätte 2. Etod, ev. mit Wohn. z. v. Näheres M 4, 7. 18758

S 6, 36 Werkstätte od. Magazin m. Hofgang u. elektr. Antich. v. um. 19936

Seidenstr. 18 Werkstätte od. Magazin mit Keller zu vermieten. 19790

Große helle Räume für Werkstätte oder Lager zu vermieten, preiswert zu vermieten. 16308 Näheres Alphonstr. 13.

Größte helle Räume für Werkstätte oder Lager zu vermieten, preiswert zu vermieten. 16308 Näheres Alphonstr. 13.

Werkstatt, Lager für rubl. Geschäft sofort zu vermieten. 19917 O 4, 10, Buchhandlung.

Magazine

B 7, 4 (Nähe Hauptbahnhof u. Ost.) großes Magazin mit großen Bureauläumen zu verm. Buchdruckerei G. Jacob, Teleph. 390 - N 2, 12. 19841

Damenbekleidungs- und Zuschneidenschule

D 5, 3 Weidner-Nitzsche D 5, 3

werden Damen ohne jegliche Vorkenntnisse angenommen und gründlich im Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen, eleganter und einfacher Damenbekleidung ausgebildet. Durch unsere ausserordentlich praktische Methode...

Cursus-Anfang 1. und 15. jeden Monats. Schnittmuster nach jedem Mass jederzeit.



August Koegel Kontor: E 7, 15a, part. Telefon 3581 empfiehlt alle Sorten Ruhr-Kohlen, Ruhr-Koks, Briketts, Buchen- und Tannenholz. 9533

Wanzentod

la. Linoleum und Parkettbodenwachs 1902 per Pfund von 65 Pfennig an. Fussbodenlackfarbe von Mk. 1.- an

F 2, 9 M. Schüreck F 2, 9

Tapeten-, Linoleum- und Wachs-tuch-Spezialgeschäft.

M. Marum, Mannheim

TeL. 7000, 7001, 7002. Grosses Lager 5956 I-U-Träger, Monier-Eisen bis 15 m lang Eisenbahnschienen zu Bau- und Gleiswecken Grubenschienen etc. neu und gebraucht Aluminium, Aluminium-Bleche, Metalle u. Legierungen



Union-Brikets, Ruhr-Fettschrot, Ruhr-Nusskohlen I, II, nachgesiebt, III, Engl. Nusskohlen, Engl. Nussgraskohlen, Anthrazit-Nusskohlen, Wales-Anthrazit, allerbeste Qualität, Gebr. Anthrazit-Brikets, nachgesiebt, Eiform-Brikets, Gaskoks, verkleinert, für Pufföfen, Brechkoks

Anfeuerholz, lose und in Bündeln, Bügelholzkohlen, Zentralheizungskoks, sowie alle anderen Kohlenarten zu billigsten Tagespreisen. Nur erste Qualitäten. Prompte Bedienung.

Heinrich Glock, G. m. b. H.

Hafenstrasse 15 u. 21. 9372 Telefon No. 1155, 1157 und 2972.

L 10, 6 gr. heller Lagerraum z. v. 19272 Näheres 2 Treppen.

Reinliche, auch für Auto geeignet, gr. Hofraum u. Keller zu verm.

Erlöse große Räume f. Fabrikationszwecke, Bureau, Buchdruckerei, Lithographische Werkstatt etc. sind zu vermieten. Näheres 19885

S 6, 33, Bureau partier.

Zu vermieten

Q 3, 21 2 Partier-Zimmer auch für Bureau geeignet mit od. ohne Küche per 1. Okt. zu verm. 26000

S 1, 16 4 Zimmer m. Küche zu verm. Näheres. 26000

S 2, 2, 2. Stock Schöne 4-Zimmerwohnung, Küch., Bad, m. u. Mädchenkammer p. 1. Okt. z. v. 19940 Näheres bei J. Siegel, 4. St.

S 6, 18 Schöne 5-Zim.-Wohnung m. Bad u. Küche, sof. od. spät. zu verm. 19704 R. 6, 11, part.

T 4, 17 u. Schwegingerstr. 105 je ein Zimmer u. Küche p. 1. Septbr. od. spät. v. um. Näheres bei: W. Brauer, B 6, 15. 19875

U 4, 24 1. Et. recht. 2 Zim., Küche u. Bad, 4. St. rechts 3 Zim., Küche, Bad u. Zub. v. sof. od. 1. Okt. zu verm. Näheres links od. Friedrichsdr. 60. Telefon 4006. 85438

U 4, 28 1-4 Zim. u. Küche u. Bad, 1. Okt. zu verm. Näheres im Laden od. 11 7, 19a, 11.

U 6, 5 2. Et., schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 3. Etod, links, vormittags. 19793

U 6, 50 Vorderhaus, schöne 3-Zimmerwohnung, per 1. Okt. od. 1. Nov. zu verm. Näheres Laden, 86636

Mugartenstraße 4 4 Zimmer, Bad u. Mädchenkammer p. 1. Okt. zu verm. 85610 Näheres Laden.

Mugartenstraße 37 eine geräumige gr. 2-Zimmer-Wohnung p. 1. Okt. z. v. 19674

Mugartenstrasse 71 3 Zim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche billig zu verm. Näheres Laden. 19577

Mugartenstraße 82, 3 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu vermieten. Näheres partier. 86847

Alphonstr. 6 3 Zimmer u. Küche, 2. Et. zu vermieten. 86662

Bachstraße 2 (gegenüber dem Garten des Beipinsittes) 3. Etod, schöne 4-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 19708 Näheres bei Werle & Hartmann, Augusta-Anlage 9.

Beilstr. 9 1 Zim. u. Küche 1. 2. Et. v. um. Näheres bei: Beilstr. p. 1. Okt. v. um. Näheres bei.

Beilstr. 15 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu verm. 26000

Wellenstr. 24 3 große Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näheres 2. Etod. 19796

Wellenstr. 73. Schöne neu hergerichtete 3-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Etod 5. Schleicher. 19862

U. Signetstr. 2 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 86668

Collinstraße 22 4-Zimmerwohnung partier, mit Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. 86476

Dammstraße 6 Neubau, schön 4-Zimmerwohnung, 5 u. 3 Zimmer, Küche u. Bad, oder 2 mal 4 Zimmer, Küche u. Bad, per 1. Oktober zu verm. Näheres bei: Weierstr. 13. 18945

Elisabethstr. 7 4-Z. u. 5-Zimmerwohnung, 1 Treppe hoch, beste mit Keller, Balkon, Bad, Steinofen und Zubehör per sofort od. spät. z. v. Näheres partier oder Hauptstrasse 10a. 17234

Giehlsheimerstr. 25 (Eindenhof) 2 u. 3 Zimmerwohnung, Balkon, Keller, Speich. usw. z. verm. sof. od. 1. Oktober zu verm. 86481

Neubau - Giehlsheimerstr. 60 schöne 3-Zimmerwohnungen m. Zubeh. per 1. Okt. od. spät. bill. zu verm. Näheres bei: Friedrichsdr. 60 (H 8)

Barco Hofa, Teleph. 872. 19348

Giehlsheimerstr. 25 (Eindenhof) 2 u. 3 Zimmerwohnung, Balkon, Keller, Speich. usw. z. verm. sof. od. 1. Oktober zu verm. 86481

Neubau - Giehlsheimerstr. 60 schöne 3-Zimmerwohnungen m. Zubeh. per 1. Okt. od. spät. bill. zu verm. Näheres bei: Friedrichsdr. 60 (H 8)

Barco Hofa, Teleph. 872. 19348

Gesichtshaare



sowie Warzen werden durch Elektrolyse nach neuester Methode entfernt; vollkommener Erfolg garantiert; 5jährige Praxis. Zahlreiche Dankeschreiben und feinsten Referenzen. Erstes und bestes Institut am Platze. Gesichtskämpfe, Gesichtsmassage.

Rosa Ehrler, Spezialistin für Haarentfernung S 6, 37. 86939 Komme auf Wunsch nach auswärts.

Rauchgas in Zimmer und Küche gibt es nicht mehr. bei Häusern deren Kamine versehen sind mit 2970

Zugregulierung System ROHRER Garant. Erfolg u. unverwundl., erfordert wenig Kraft, leicht zu montieren. Patent angem. eine einmalige weit geringere Ausgabe als das veraltete Kaminbautsystem. Prosp. Modell Probe grat. u. unverbindl.

Carl Rohrer Schlosser-Fabrikant Meister. Luisenring 51. Mannheim. Tel. 2648



Einige tausend Regen-Schirme! unter Preis. 83483 Entoutcas! In colossaler Auswahl, mit gebogenen u. Knopfstöcken, enorm billig. Sonnen-Schirme! Für jeden annehmbaren Preis. Spazierstöcke! Grösstes Lager am Platze. Bergstöcke 50 Pfennig, 75 Pfennig. Stockschirme 4.45, 5.90, 7.50, 8.50, 10.-, 12.-. Max Lichtenstein D 3, 8. Planken D 3, 8. Bezüge u. Reparaturen schnell u. billig.

Modes.

Perfekte zweite Arbeiterinnen für feinsten Genre gefucht. 53816 Alwine Hauf, B 1, 5.

Tüchtiges Mädchen, das selbständig einem grös. Haushalt vorstehen kann gegen hohen Lohn sofort gesucht. P 3, 1, 3. Etage. 53881

Verf. u. Bürgl. Köchinnen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Kinderfräulein, Alleinmädchen, Spülmädchen, Wirtschaftsprüf., Weißbrot finden und suchen Stellung. Büro Nähdindl N 4, 8. 86589

Mädchen f. Küche u. Hausarbeit nach Heidelberg gesucht. Zu erfragen B 2, 8. 53348

Fräulein, ordentlich, Mädchen, das etwas kochen kann, gegen hohen Lohn gesucht. Zu erf. F 5, 1, eine Treppe u. 53345

Junges Fräulein aus guter Familie als angeh. Köchlerin od. als Lehrmädchen gesucht. Guido Pfeifer, Pilsenerstr. B 1, 3, Breitestr. 53376

Tücht. Tailen, Koch, sowie geübte Schneiderin sof. gef. 86973 B 4, 5 part.

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, bei gutem Lohn sofort gesucht. 53928 L 11, 8.

Stellen suchen.

Ges. Fräulein, das lange Jahre den Haushalt eines alt. Herrn selbst geführt u. durch Todesfall hellenfest geworden, ist, sucht wied. besetzt. Stiegl. Verf. Offert. u. Nr. 86895 a. d. Expedition d. Bl. sucht Stellung. 86477

Fräulein 86042 stenographisch u. Maschinenschreiben bewandert, sucht Stellung sofort oder später. Große Reyerstr. 27, 3. Et.

Wirtschaften.

Wine gutgehende Gastwirtschaft mit Bier, Wein u. Brauereifunktionen in Mitte der Stadt an launlich-ländliche Wirklichkeit zu verm. Ch. u. 53214 a. d. Exped. d. Bl.

Rein Garten-Restaurant altrenommiertes, direkt am Hof der Stadt - Pflanzhof will ich altere u. fränkisch-bayer. perf. Näheres bei: Arbeit, Eberstadt b. D 51780

Läden E 1, 12 Laden mit u. ohne 1 od. 2 Zim., helle Räume zu vermieten. 17906

F 5, 4 Laden mit 2 Zim., 1 od. 2 Zim., Küche und Nebenraum auch für Bureau geeignet sofort zu verm. 19000 Näheres E 5, 5. Seidenstr.

S 2, 1 gr. Laden zu verm. Näheres bei: Arbeit, Eberstadt b. D 51780

10 Tage lang

verkaufe ich

Jedes Paar Stiefel

(Herren oder Damen) die sonst **7⁵⁰ 6⁵⁰** kosten nur



Jedes Paar Stiefel die sonst **8⁵⁰ und 9⁵⁰** kosten . . . nur

7⁵⁰

Alle Herren- und Damen-Stiefel **10⁵⁰** und eine die grosse Anzahl Artikel, die sonst **11⁵⁰** kosten . . . nur

9⁵⁰

Alle Artikel, die bis **14⁵⁰** kosten

11⁵⁰

Alle Stiefel, die sonst zwischen **15⁰⁰ und 20⁰⁰** kosten

15.-

Kinder-Stiefel

die sonst bis . . . **5.-** kosten

3⁵⁰

die sonst bis . . . **6.-** kosten

4⁵⁰

Otto Baum

Schuhhaus J 1, 1.

Süddeutsche

Disconto-Gesellschaft A. G.

D 3, 15 MANNHEIM. D 3, 15

Niederlassungen: Bruchsal, Freiburg i. Br., Heidelberg, Lahr i. B., Landau i. Pf., Pforzheim.

In Frankfurt a. M.: E. Ladenburg.

Aktienkapital: Mk. 38 500 000.—

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Annahme verschlossener Depots.

Vermietung von Tresorfächern (Safes) verschiedener Grösse in den neuen mit den modernsten Sicherheitsvorrichtungen versehenen Tresoranlagen.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern mit täglicher oder längerer Kündigungsfrist gegen Quittungsbücher.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung u. von provisionsfreien Scheckrechnungen — Diskontierung u. Einzug von Wechseln auf das In- u. Ausland — An- u. Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von Börsenaufträgen — Ausstellung von Schecks, Akkreditiven u. Kreditbriefen auf das In- und Ausland — Beleihung von Wertpapieren und Waren.

Besondere Abteilung:

Wechselstube und Depositenkasse.

Aus dem Großherzogtum.

oc. Weinheim, 2. Sept. Vermist wird seit einigen Wochen der 27 Jahre alte Bautechniker Otto Zieg aus Gernsbach. Derselbe war hier in Stellung.

oc. Heidelberg, 2. Sept. Der Großherzog sandte an die Witwe des Hofjuweliere Trübner ein Beileidschreiben. Die Feuerbestattung des Künstlers fand unter zahlreicher Beteiligung statt. U. a. war Bürgermeister Wieland als Vertreter der Stadt, ferner Prinz Löwenstein-Wertheim-Freudenberg erschienen.

oc. Heidelberg, 2. Sept. Der Seismograph der Königsstuhl-Sternwarte verzeichnete in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ein mittelstarkes Fernbeben, das etwa 2 Uhr 10 Minuten begann und 2 Uhr 38 Minuten sein Maximum erreichte.

oc. Karlsruhe, 2. Sept. Eine Studienkommission der Zentralstelle für Volkswirtschaft hat gestern hier eine Reihe Wohltätigkeitsanstalten und soziale Einrichtungen besichtigt.

oc. Karlsruhe, 2. Sept. Die hiesige Abteilung des Bod. Frauenvereins ernannte die verdienstvolle langjährige Präsidentin Frau Stadtpfarrer Specht Witwe zur Ehrenpräsidentin und die seit 1884 dem Frauenverein als hervorragendes Mitglied angehörende Frau Hilfeld Witwe zum Ehrenmitglied. Frau Bürgermeister Reichardt wurde zur Präsidentin bestimmt.

* **Mannheim, 2. Sept.** Bei dem letzten schweren Gewitterschlag der Nacht in das Uhrmännchen des hiesigen Bahnhofgebäudes, nahm dann seinen Weg in das Innere desselben, demolierte teilweise die Blitzschutzvorrichtungen der Telegraphenapparate und rief im Anstichzimmer ein großes Stück der Holzverkleidung los. Die im Gebäude befindlichen Personen wurden nicht verletzt. Im Uhrmännchen zeigte ein großes Loch die Eintrittsstelle des Blitzes. Der Schaden wurde auch von Herrn Weinbaldminister Erz. v. Marischall bejodigt.

oc. **Lahr, 2. September.** Bei der Sparkasse Lahr wurden im August 454,483 Mk. eingelegt, 315,183 Mk. zurückgezogen.

* **St. Märgen (Schwarzwald), 2. Sept.** Am Sonntag, den 11. September d. J., soll hier ein Spinn- und Trachtenfest stattfinden. An die Spinnerinnen, Trachtenstickerinnen und Näherinnen werden dabei entsprechende Aufmunterungsprämien und Geschenke vom Volkstrachtenverein Freiburg zur Verteilung kommen. Auch die Großherzogin und Großherzogin-Witwe Luise haben Briefe, bestehend in Spinnrädern und Trachtenstücken, zugesandt; ebenso haben Freunde der Festredungen des Trachtenvereins Gegenstände für die Ausschmückung zur Verfügung gestellt. Mit diesem Feste soll in den Schulräumen auch eine Ausstellung von selbstgefertigten Gehäusen, selbstgeknüpften Seinen, alten Spinngeräten, sowie von Erzeugnissen der

Vermischtes.

Wer diskontiert in Buchausstände? Offerten unter Nr. 36769 an die Expedition dieses Blattes.

Am Zuschneidekursus verbund mit Selbst-Abkleidern anfertigen, kann, nach einige Schülerinnen teilnehmen in der Zuschneidelehre
Syndowich und Doll (früher in N 3, 15, jetzt F 1, 2, Breitestraße. 36765

Tsch. Weihnäherin, welche auch anbestelt u. Blumen anfertigt, sucht noch Kundin, auch d. Hause. Langstr. 39 b, 2. Etod rechts, Borch. 36764

Zu verkaufen.

Wutgeb. Gesch. d. Nahrungs- mittelbr. m. Betr. u. Cafe a. eig. Rechv. sol. z. verg. Off. unter Nr. 36733 an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen:

Ein vollständig neues **Zofel-service für 12 Personen.** (80 teilig). 53252
Mar Josefstr. 27, 3. St. r.
Sehr gut erhalt. **Bettrost** 108,98 prelieiert zu verk. 36736 S. 6, 19, 3 Et.

Unterhaltene 36758
Herrenschränke für harte Mittelklasse abzugeben. H 1, 1, 3. Etod, **Frndt.** 1/2-6 Uhr nachm.

Affman, Godeb m. Bad- oren, Jarmig, Räder zu verk. 36730 G 2, 16. Reim.

Fast neuer moderner Aus- der-Rieg u. Sitzwagen billig zu verkaufen. 36704 **H. Wallstadtstr. 29 III.**

Pianos

neue u. gepielte, erfräßig u. Garantie, außerst billig bei **Häher, B 4, 14.** 53367

Zu verkauf, event. zu ver- miet, 3 komfortabel angelegt. Einfamilienhäuser besteh. a. 5 Zim., Wohnküche, Bad, B., Kell., Mädchenzim., Was u. Wasser, nebst schön Gart. b. Schickhaus i. d. Vorh. **Hendelheim, Röh. R. Reich.** Altheimdammer, 1 u. Herrn **Raus, A. Salzb. Hendelheim.** 53368

Feines Speise-

und **Herrenzimmer** staunend billig

zu verkaufen ebenso sämtliche Zutaten zur Möbelfabrikation liefert

Bad. Holz-Industrie **Recha Posener** **Rosengartenstrasse 32.**

Gut erhalt. Herrenrad mit **Torpedo-Vielzahl** preiswert zu verkaufen. **K 6, 4, 4. Etod** **Hinterhaus.** 36710

Hiredate-Corrier

Südbin, 2. J. alt, als Vollje- hand vollständig ausgebildet u. dreijährig, zu verk. Auf Wunsch vorgeführt. Interessenten in bitte ich, ihre Offerte u. Nr. 36998 bei der Expedition abzugeben.

Stellen finden

Repräsentable angehende **Empfangsdame** von 19-18 J. h. steigendem Salär sofort ges. 36772 **Placierbüro, P. L. P. 5-7 Uhr.**

Einige angenehme, un- gescholtene Leute (nicht unter 22 Jahren) finden

lohn. Stellung bei reellen Unternehmen. **Biermäßige Praxzeit** gegen entsprechende Bezahlung. **Angebote** unter Nr. 1083 an die Expedition bis, Bis.

Bei mir brauchen Sie keine Anzahlung zu leisten

wenn Sie bereits einmal gekauft haben. Bekannt als **das größte Kredithaus Badens und der Pfalz** bin ich imstande, Ihnen Vorteile zu bieten, die Ihnen kein Konkurrenz-Geschäft bieten kann. Bei der heute jedermann bekannten Einrichtung in meinem Geschäft, alle Waren, wie: **Möbel, Spiegel, Polsterverwaren, Betten, Herren-, Damen-, Knaben- u. Mädchen-Garderobe, Wäsche, Manufakturwaren, Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Decken usw.**

auf **Kredit** mit **1** **Woche-Raten** von Mk.

zu verkaufen, wird eine so enorme Auswahl bei liebenswürdigster freundlicher Bedienung geboten, wie es keinem zweiten Geschäft möglich ist. Sie sind es sich selbst schuldig, sich von den Anpreisungen zu überzeugen.

Grösstes u. vornehmstes Möbel- u. Waren-Kredithaus Badens u. d. Pfalz

N. Fuchs

Mannheim, D 5, 7

Läger in 5 Etagen

Grösste Auswahl
Leichtest-Zahlungsweise
Grösste Entgegenkommen
Freundliche Bedienung

Gesucht u. empfohlen:
Contoristinnen und **Stenotypistinnen,** Anfängerinnen, als solche, die schon prakt. tätig waren
Fillalleiterinnen, Kassisten — Lagerist.
Modistinnen, Verkäuferinnen a. d. Confekt.
Kurzwaren, Schuhbranche.
Placierbureau: F 1, 8
4-7 Uhr. 36775

Geht. Bedienst. zur **Beauf-** sichtigung der Schularbeiten des Nachmittags für Hüb. Schülerin des Lehrplans p. tel. gef. Off. m. **Be-** haltungsgeld. Nr. 36760 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Zucht. Zimmermädchen in feine Häuser gesucht. Mögen sich aber nur 10 St. melden, die am Jah. ed. all. reflektieren.
Büro Proschel, T 5, 10. **Telephon 4797. 53371**

Lehrlingsgesuche.
Gesucht braver Junge zur gründlichen Erlernung der **Zahntechnik.**
Offerten erb. u. Nr. 36767 an die Expedition bis, Bis.

Lehrling gesucht.

Für das kaufm. Bureau unserer Druckerei suchen wir zum sofortigen Eintritt einen Lehrling mit guter Schulbildung. 52992
Selbstgeschriebene Offerten unter Vorlage der Schulzeugnisse sind an die

Dr. S. Haas'sche Buchdruckerei **G. m. b. H.** **Mannheim** zu richten.

Möbl. Zimmer

L 6, 14 a. St., 2 u. 1. Et. in feine möbl. Zimmer p. tel. od. 15. zu verm. 36750
U 2, 2 III. b. Ober, hübsch möbl. Zim. v. 5. um. 36738

Engelstr. 54, 2. Etod. 2 möbl. Zim. u. Schlafz. u. Balkon, auch ger. beizhalten. **Dame** zu vermieten, freie Zug. **Ansuchen** von 12 Uhr an. 71334
Rosengartenstr. 17 parterre, möbl. Zim. zu verm. 36604
Kuppelstr. 5, parterre, möbl. Zim. u. Schlafz. zu vermieten 19870
Zatterstr. 24, 1 Et. ger. möbl. Zim. zu verm. 36424

Wohnstr. 9a ten möbl. Zim. m. sep. Eing. zu vermieten. 36369

Möbliertes Zimmer zu verm. **N 3, 14, 3. St.** 36672

Wohnstrasse 4, 3. Etod III. schön möbl. Zimmer mit Pension an best. Herrn od. Herrin sofort zu vermieten. 19667

Stephanienpromenade 4 parterre und 3. Etod, je 4 Zimmer u. Küche, Badezimmer nebst Veranda u. Gart. u. Benutzung u. Juch. zu verm. **Büro Vorkr. 1 Zur Adelnstr. 19721**

2 fein möbl. Zimmer mit Balkon an gebild. Herrn als Alleinmieter zu vermieten. **Einzelner Dame** zu vermieten. **Off. u. Nr. 36826** an die Exp. d. Bl.

Fein möbl. Zimmer (Küche **Schlafzimmer**) sofort zu verm. 36597 **Gontardstr. 8, 2 Et.**

Mittag- u. Abendtisch **Pension Württer, L 13, 8** **Vorkr. Mittags- u. Abend-** tisch. **Keu** erblüet. 36601

Trachtenstickerinnen und Trachtennäherinnen verbunden werden.
oc. **Vom Bodensee, 2. Sept.** Die Seegegend erfreut sich heutzutage eines reichen Obstregens.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* **Freinsheim, 2. Sept.** Am hiesigen Obstmarkt hat die Andienung von Obst in letzten Tagen ständig zugenommen und war heute außerordentlich bedeutend. Die Zufuhr von Obst von den auswärtigen Pflanzern begifferte sich heute auf nahezu 400 Körbe Zwetschen, Pfirsiche, Kirschen und Pflaumen. Trauben brachten dieselben nur in geringeren Mengen. Infolge des überaus starken Angebotes sind die Preise für Zwetschen, Kirschen und Pflaumen heute stark gesunken. Während gestern die Zwetschen noch mit 13 bis 13,50 Mk. im Zentner bewertet wurden, war die gleiche Menge heute zu 8,50-10 Mk. erhältlich. Pfirsiche wurden je nach Beschaffenheit und Größe zu 20-30 Mk., gewöhnliche Sorten Kirschen zu durchschnittlich 6 Mk., bessere bis zu 8 Mk., Tafeläpfel zu 9-11 Mk., gewöhnliche Sorten Birnen zu 8-10 Mk., bessere zu 11-12 Mk., Tafelbirnen zu 13-16 Mk. und Trauben bis zu 25 Mk. die 50 Kilo abgesetzt.

Wohnungen.

A1, 6 2 Zimmer u. Küche an ruh. Leute auf 1. Okt. verm. Näb. Baden. 36554

A1, 8 2 Zimmerwohnung, auf die Straße geend, zu vermieten. Näb. 2. Stod. 19830

B 6, 6 2. Stod. 7-Zimmerwohnung, p. 1. Okt. zu verm. Näb. 4. St. 35515

B 7, 10 part., 3 anone Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oktober preisw. zu verm. Zu erfragen 4. St. 36207

B 7, 10 2 Etagen, Wohnung von 6-7 Zimmer u. Zubehör (auch als Bureau) ver sofort zu verm. 18394 Näheres Badel. O 2, 10.

C 3, 4 2 Treppen, 2 Zimmer u. Küche nur an 2 ruhige Leute zu vermieten. 18560

C 3, 19 2 Zimmer, Küche mit Kam. zu verm. Näb. 2. St. 19167

CS, 6 3. Stod. 6 Zim., neu hergericht., Partier 4 Zimmer, auch als Bureau zu vermieten. 19466 Näheres 2. Stod.

D 3, 4 Zwei Zimmer u. Küche, 1 Zimmer u. Küche per 1. Sept. zu vermieten. Näheres Baden. 19557

D 3, 4 4. Stod. 4 Zimmer u. Küche, ganz oder geteilt, per 1. Sept. zu vermieten. 19558 Näheres Baden.

D 3, 4 Wohnung, 5 Zim., Küche u. m. p. 1. Sept. oder später zu verm. 19352 Näheres Baden.

D 7, 19 hochpart., 5 Zim., Bad u. Zubehör; 3 Trepp., 3 Zim., Küche und Kam. p. Okt. zu verm. 19728

E 3, 2 1. St., 3 Zimmer, Küche mit Zubeh. zu verm. Näb. part. 18925

E 7, 15a 2 Zim. u. Küche zu verm. 36423 Näheres 3. Stod.

F 2, 4a schöne 7 Zimmerwohnung m. Bad u. Zubehör auch für Bureau od. dergleichen geeignet ver sofort oder später zu vermieten. Näheres partier. Telefon 1477. 19035

F 2, 9 5-Zimmer mit Zubehör (m. 3. Stod.) zu vermieten. Näheres 4. Stod. 36567

F 3, 7 Wohnung, 5-Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 19397

F 3, 13a neu hergerichtete 7 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. 36564

F 4, 3 2. Stod., 6 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten. 35875

F 4, 12a 2 und 3 Zimmer mit Küchen zu vermieten. 36563

F 5, 20 neuerger. Wohnung, 2 Zim. u. Küche, 2 Tr. h., an ruh. Leute günstig zu vermieten. — Näb. E 5, 4, Büro Weinberger. 19846

Luisenring, F 7, 26a hochpart., 3 große Zimmer nebst Zubehör für Bureau per 1. Oktober zu verm. Näheres F 7, 26a, Bureau im Hof. 18844

G 3, 4 2 Zimmer u. Küche, sofort dazubeh. zu vermieten. 19668 Näheres Wirtschaft.

G 5, 20 eine Treppe hoch, schöne, helle 3-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör, elektr. Licht etc. ver sofort billig zu vermieten. Näheres Baden. 19900

G 4, 17 Hpts., 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 19499 Näheres G 4, 15.

G 5, 17a 2 u. 3-Zim. u. Küche zu verm. 35800

H 1, 5 4. St., hoch, eleg. 4-Zimmer-Wohnung mit Badezimmer u. sofort od. später zu verm. Näheres Baden dazubeh. 19709

H 2, 5 4 Zimmer, Küche, Bad und Mansarde zu vermieten. Näb. dazubeh. partier ober Bahnbureau Sch. Langstr. 24. Telefon 2007. 18895

H 7, 23 Ring, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näb. Luisenring 61, Bureau Sch. Langstr. 24. 19002

J 2, 4 Neubau, 2-Zimmerwohnung in 3. Stod. Baden m. Behn. part. zu vermieten. — 19709

J 2, 4, St., Stb. nette Gasenwohn. 2 Zim. u. K. sof. an ruh. Leute, 20 A. u. v. 2086, 2. Stod. 36631

J 2, 5 leer. Zim., Waupr., an J. St. Verl. Hof. u. v. 7,50 A. 2086, 2. Stod. 36632

J 6, 2-6 schöne 3 u. 4 Zim.-Wohnungen zu verm. sofort zu verm. 19147

R 4, 15 4 Zimmer-Wohnung sofort zu verm. 19147

Rheinhäuserstr. 63 3 Zimmerwohnungen sofort zu vermieten.

Rheinhäuserstr. 81 3 Zimmerwohnungen sofort zu vermieten.

Barthling 23 4 Zimmer-Wohnung sofort zu verm.

Schwanenstr. 9 4 Zim.-Wohnung sofort zu verm.

K 2, 19 schöne abgetrl. Wohn. 2 Zimmer u. Küche auf 1. Sept. zu verm. Näb. part. 36113

K 2, 29 1 Zimmer m. Küche u. o. 36008

K 2, 24 3 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 36128

K 3, 2 1 Tr., schöne 5 Zim.-Wohn. p. 1. Sept. od. Okt. u. v. Näb. pt. 36217 18834

K 3, 9 4 Zimmer u. Küche p. 1. Okt. ganz od. get. u. v. Näb. part. 18834

K 4, 12 Luisenring, 3. St., neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh. ver sofort od. später zu verm. Näb. 2. St. rechts. 10694

K 4, 19 4. St. 4 Zimmer, Küche, Bad u. Mansarde auf 1. Okt. zu verm. Näb. Giesbrennerei. 36128

K 4, 23 2 Zimmer u. Küche u. v. 36801

L 12, 3 1 Tr., 6 Zimmer m. Zubeh., renov. sof. u. um. Näb. part. 18116

L 12, 8 8. Stod., 7 Zimmer nebst Badezimmer u. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. 19587

M 2, 10 2 freie Zimmer ev. mit Küche an einzelne Person zu vermieten. 19019

M 2, 17a 2. Stod., schön ausgestattete 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör ver sofort oder später preiswert zu vermieten. Näb. H. R. Schmitt, Baumgäßchen, Windmühlstr. 1, Tel. 1146. 19882

M 4, 6 2. Stod. 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speise- u. Waschküche sofort zu vermieten. 19514 Zu erfragen M 4, 5.

M 4, 8 3 Zimmer 3. Stod. u. v. Näb. M 4, 7. 18754

N 3, 17 1 Zim. u. Küche Seitenbau, sofort zu vermieten. 36467

O 6, 10 5 große Zimmer u. Zubehör evtl. als Bureau zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 36188

O 7, 5 4. Stod., 4 Zimmer, Küche, groß. Badestimmer, Mansarde, Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näheres bei Dr. Reichenhal. O 3, 2, Telefon 1152. 19768

O 7, 14 Heidelbergerstr. 4, 3. Stod., 2 od. 3 Zimmerwohnung per 1. Okt. ev. auch früher oder später an kleine Fam. u. verm. 36361

O 7, 20 1. St., 2 Zimmer, nebst allem Zubehör ev. noch Bürostäume im Hof zu verm. Näheres part. 19198

P 4, 7 3. St., 1 Hl. 1 Zimmer u. Küche u. v. 36456

P 6, 22 1 Tr., 4 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näb. P 4, 13, 1 Treppe. Tel. 2007. 19020

Q 1, 2, Wohnung 5 helle geräumige Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, auch für einen Arzt geeignet, auf sofort od. später zu verm. Näheres im Baden. 19633

Wohnung, Q 1, 16 Mansardendach mit Glasdachstuhl, 3 helle Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näb. Baden, Q 1, 2, Dreitefl. 19939

Q 3, 15 2 Zimmer und Küche auf 1. Sept. zu vermieten. 19705

Q 3, 16, 4. Stod. 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres Q 3, 16, 4. Stod.

S 5, 5a 1 Tr., gut möbliert. 3 Zim. sep. Kam., billig u. v. 36414

S 6, 13 3 und 4 Zimmerwohnungen zu vermieten. Näheres im Hole dazubeh. Telefon 2047. 19631

S 6, 41 2. Stod., 2 Zimmer u. Küche in Vorderhaus per 1. Oktober zu vermieten. 19921

S 6, 21 Ring, 3. Stod., 1 Kam., neuerger. leer o. möbl. an Tr. u. v. 36636

Auf bequemste

Abzahlung

Möbel, Betten, Polsterwaren

einzelne Stücke, sowie ganze Ausstattungen.

— Abzahlung von 1 Mark wöchentlich an. —

Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion

zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei denkbar kleinster Anzahlung

Alle Kunden ohne Anzahlung

Waren- und Möbel-Kredithaus

Julius Jttmann Nachf.

H 1, 8 — MANNHEIM — H 1, 8

T 4, 7, 2. St., 2 Zim. u. K., 1 Zim. u. K. zu verm. 36621

T 6, 7 1 Treppe hoch, schöne 4-Zimmerwohnung mit Zubehör, p. 1. Okt. zu vermieten. Näb. dazubeh. 3. Stod. H. R. Schmitt, Baumgäßchen, Windmühlstr. 1, Tel. 1146. 19882

T 6, 17 3. Stod., 4 Zimmer, Küche u. v. 1. Oktober zu vermieten. Näb. Bureau, pt. 19150

U 1, 13 2. St., 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 19396 Näb. U 1, 13 im Hofen.

Angartenstr. 63 h. d. Kirche p. 1. Okt. 2-Zimmer-Wohnung mit Bad preisw. zu verm. Näb. bei Schweitzer, Charlottenstr. 4. 36635

Angartenstr. 71 und Bellevuestr. 48, je 2 Zimmer u. K. bill. zu verm. Näb. Gontardstr. 4, 3. Stod. 19928

Bellevuestr. 61a, schöne 2-Zimmerwohnung mit oder ohne Mansarde per 1. Oktober zu vermieten. 36588

Bellevuestr. 61a, 2. u. 3. Zimmerwohnung, je 2 od. 3 Zimmerwohnung zu verm. 19926 Näb. bei Brunn, N 2, 1.

Gontardstr. 29 schöne 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näb. partier. 36633

Gontardstr. 27 3 Zimmer u. Küche per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Baden. 36380

Näfertalerstraße 39-185 2, 3, 4 Zimmer, Bad, Waschküche, u. v. verm. Näheres Nr. 39, 4. Stod. oder Telefon 2110. 19013

Luisenring 20 schöne 4-Zimmer-Wohnung, sof. zu verm. mit allem Zubehör. Näb. dazubeh. 3. St. oder Gontardstr. 29 v. Tel. 36936

Neubau Sch. Langstr. 5 beim Hauptbahnhof. Moderne 3-Zimmerwohnungen zu vermieten. Näb. Sch. Langstr. 7, 3. St. Tel. 4415. 19695

Lehnaustr. 8 u. 10 Neubau 2-Zimmerwohnungen, part., 2, 3. u. 4. Stod. Zu erfragen im Baden Lehnaustr. 8. 17028

Lenastraße 12 geräumige 4 Zimmerwohnung mit Speisekammer, Bad und allem Zubehör ver sofort zu verm. Näb. 2. Stod. 36258

Oststadt. Zophienstr. 12 eleg. 4 Zim.-Wohnung m. all. Zub. bis 1. Oktober zu verm. 36641 Zu erfragen 2. Stod.

Poyzstr. 5. Schön 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Mansarde per 1. Oktober zu verm. Näheres part. 19791

Döfstadt Otto Beckstr. 8 Wohnungen, 4 Zimmer mit Bad, Kausarde und teiler Ansdicht bis 1. Juli oder später zu vermieten. 18545 Näheres partier links.

5. Querstr. 8 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 36001

Rheinamminstr. 49, 4. Stod. 4 Zimmer, Küche, Manj. u. Zubehör p. 1. Okt. zu vermieten. 18038

4 Rheinamminstraße 62 2. Stod., 6-Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Dielen, Erker und Balkon sofort oder später billig zu verm. 19600 Näb. part. Tel. 2699

Alle Rheinhäuser- u. Krappmühlstraße 13 schöne geräum. 2 u. 3 Zim.-Wohnung, sof. zu verm. Näheres 4. Stod. bei Guder. 36342

Rheinwillenstraße 2 part., 5 Zimmer u. Zubehör sofrt, oder später preisw. zu vermieten. 16010 Näb. 8. St., Koopmann.

Wegzthalder 4 at. u. 1 Hl. 1 Zimmer, Bad, groß. Vorplatz, 2 Mansarden preisw. zu verm. Zu erfragen 1. Stod rechts od. Lomenstr. 32 1. Stod

Wolfgartenstraße 19 in ruhig. Gaule, Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, p. 1. Okt. evtl. früher. Näb. 1 Treppe t. 19229

Rupprechtstr. 18 elegante, neu hergerichtete 5 Zim.-Wohn. m. reichl. Zub. pr. sof. u. um. Näb. 3. Stod links, 10-3 Uhr. 18461

Langerötterstr. 78 3 Zimmer m. Küche u. v. 36000

Lange Rötterstr. 100 schöne 2- und 3-Zimmerwohnungen sofort zu vermieten. Näheres Lange Rötterstr. 100, Bureau. 18129

Schimperstraße 9, 15, 19 3 Zimmer u. Küche, 2 u. 4 Zim., Küche Bad, Speisek., Manj. u. Zub ver sof. u. v. verm. Näb. Schimperstr. 27 u. St. Tel. 1634

Schimperstr. 18 schöne 3-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 36366

Schimperstr. 20 Gut ausgestattete 4 bis 5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Speisekammer u. Mansarde in ruhigen Hause sehr preiswert ver sofort od. später zu vermieten. 19710 Näb. Schimperstr. 22 pt. Telefon Nr. 4216.

Schumannstrasse 5 4 Zimmerwohnung mit Bad, Kausarde und teiler Ansdicht bis 1. Juli oder später zu vermieten. 18545 Näheres partier links.

Schanzenstr. 6, 2 Zim. u. Küche p. 1. Sept. od. spät. zu verm. Näb. Luisenring 37, pt. Hl.

Schanzenstrasse 11 3 Zimmer u. Küche zu verm. Näheres partier. 19747

Schanzenstr. 19 (Neubau) 2 Zimmerwohnung, per 1. Okt. od. spät. zu verm. Näb. 19551 Bureau Waibel, N 6, 13, Fernsprecher 3328.

Schanzenstrasse 28. 3 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör billig zu vermieten. Näb. Peter Köb, Baumgäßchen, 19308

Sedenheimerstraße 16 4 Zimmer u. Küche mit Zubeh. zu vermieten. 19880 Näheres 2. Stod., rechts.

Sedenheimerstr. 33 Zwei u. Dreizimmerwohnung zu verm. Näheres bei J. Peter, Hofengartenstr. 22.

Sedenheimerstr. 96 schöne 4-Zimmer-Wohnung m. Balkon und Zubehör per 1. Oktober bill. u. v. 19709

Sedenheimerstraße 130. 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Mansarde u. teiler Zubeh. ver sofort od. später zu vermieten. Telefon 2604. 18184

Sedenheimerstraße 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör an ruhige Familie per September-Oktober sehr billig zu verm. Näheres Schmiege, Köhler, 6. 17942

Sophienstr. 24 1 Tr., 5 Zim.-Wohnung mit Zubeh. sofort zu verm. 10796 Näheres part.

Stephanienpromenade 17 partier, elegante 4 Zimmerwohnung mit Bad, Zubehör und Garten, ver 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Dalsbergstraße 3, Bäckeri. Telefon 598. 19815

Stetanienpromenade 19 Elegante ausgestattete 3 u. 4-Zimmerwohnungen preiswert sofort oder später zu vermieten. 19680 4-Zimmerwohnung mit Loggia. 3 Zimmerwohnungen zu v. Näb. bei Bauer, 2. Stod. oder Bureau Waibel, N 6, 13 Fernsprecher 3328. 19549

Trantenstr. 46 4. St. 2 Zim. u. Küche per sof. zu verm. 19915

Neubau Hlandstr. 4. Telefon 2448. Eine schöne 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. ver sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Obendalsb. auch ein Logierzimmer oder Werkstall. 10497

Umlandstraße 4 4-Zimmerwohnung ver sofort zu vermieten. Ferner eine helle geräumige Werkstall zu vermieten. 19117

Waldparkstraße 20 schön angef. 3-Zim.-Wohnung mit Bad und Mansarde ver 1. Oktober zu verm. 19910

Waldparkstr. 39, 4 Zimmer Küche u. Bad, Ansdicht nach dem Rhein u. v. Telefon 1436. 18740

Waldparkstraße 37 h. Hood, Daltch, v. Elektr. schöne 3-Zimmerwohnung, 3 Tr. h., m. Zubeh. u. sch. Ansd., sof. od. spät. bill. zu verm. 36007

Gr. Wallstadtstr. 1 schöne 3-Zim.-Wohnung zu verm. 19785

Wallstadtstr. 64, Daltch, Elektr. 4 Zimmerwohnung m. Bad im 2. Stod. per 1. Okt. zu vermieten. Näheres partier. 36051

Windeckstr. 5 3 Zim.-Wohnungen ver sof. oder später zu verm. 17066 Näheres daz. part. od. Angartenstr. 38, 2. Stod.

Windeckstr. 32 3 Zim.-Wohnung zu verm. Näb. 3. St. H. ob. Angustin-Anlage 7 partier. Tel. 3669. 36213

Windmühlstr. 1 u. 3 2 und 3 Zimmer mit Küche zu vermieten. 36561

Werderstr. 31 sch. neuerger. 5-Zim.-Wohnung m. Zubeh. sof. od. spät. u. v. B. Groß, U 1, 20, Tel. 2554. 36555

Belle-Étage 6 Zimmer u. Zubehör, Nähe der Hauptstr. sofort od. später zu verm. Näb. Kirchenstr. 12. 35565

Schweingergstr. 21 eine Balkonwohnung von 3 oder 4 Zimmer per 1. Oktober zu vermieten. 19934

Thoräckerstr. 11 2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Küche zu vermieten. 36653

Abgeslossene Wohnung 2 Zimmer und Küche part., im Hinterhaus, an ruh. Leute sofort zu vermieten. 19784 Näb. Goethestr. 10, 2. St.

Witte der Stadt der 3. Stod. m. 8 Zim., Küche, Bad, Wäscherei, ganz od. geteilt sof. od. später zu verm. Näb. in der Expedition 19889

4-Zimmerwohnungen mit allem Zubehör sofort od. später zu vermieten. Max Josefstr. 31, 4. Stod.

3-Zimmerwohnungen mit Bad und Mansarde Zepelenstraße 17, 2. Stod., Windmühlstr. 27, 2. Stod., Lindenhofstraße 78, 3. Stod., Wellenstr. 61, 4. Stod. Näheres H. R. Schmitt, Baumgäßchen, Telefon 1146, Windmühlstr. 31. 18884

Wohnungen sofort oder später zu verm. Schweingerg Vorstadt

1 Zimmer und Zubeh. Rheinhäuserstraße 53 part.

2 Zimmer und Zubeh. Windmühlstr. 27, 4. Stod

3 Zimmer und Zubeh. Windmühlstr. 27, 2. u. 4. St. Windmühlstr. 13/16, 4. St. Weidenstr. 11, 2. u. 4. St. Angartenstr. 88 part.

2 und 3 Zimmer mit Küche zu vermieten. 36561

Rheinhäuserstr. 53, 3. St. 4 Zimmer und Zubeh. Rheinhäuserstr. 53, 2. u. 3. St

Sindenhof 3 Zimmer und Zubeh. Wellenstr. 61, 2. u. 4. St. Bellevuestr. 71, 4. St. Stephanienpromenade 21 u. 5 Zimmer mit reichl. Zubeh. Windmühlstr. 27a, 3. St. 6 Zimmer mit reichl. Zubeh. Stephanienpromenade 16, H. Näheres H. Gelfel, Abteilung Hausvermittlung, Bureau: 19876

Friedrichsplatz 11 part. Telefon 309.

Schöne 4 Zimmerwohnung 3. St., m. all. Zubehör u. etrag. Max Josefstr. 4, 2. Et. u.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung 2. Stod., mit od. ohne Kaus., sof. od. spät. zu verm. Preis 46 oder 48 Mark. Hermann Schmidt, Emil Bechtstr. 28, partier. 19825

2, 3, 4 und 6-Zimmerwohnungen in ruhiger u. betr. Nachh., in versch. Stadtgegend, u. v. Bureau Gr. Derscher, 6. Telefon 1331. 17499

2 große helle Partierzimmer, als Bureau geeignet, per 1. Okt. zu verm. Näb. Heint. Langstr. 16 Baden.

Keidelberg Kronprinzenstr. 16 elegante Villen-Wohnung, 7 Zimmer im 2. Stod. zu vermieten. 19851 Gg. Dörflinger sen.

Mittag- u. Abendtisch

K 3, 3 Privat-Pension Böhlen empfiehlt ihren anerkannt vortzähligen Mittag- und Abendtisch für best. Herren u. Damen. Mittags 60 Pfg., Abendtisch 40 Pfg. 36535

L 12, 8 2 Tr., aut. bilogr. Mittag- u. Abendtisch u. bestere Herr. u. Fam. 19920

R 1, 16 3 Treppen, guten Privat-Mittag- u. Abendtisch, 30 Pfg. pro Monat, für best. Herren, Damen 17155

Pension Kuhl, H 2, 19, 3 Treppen, Bekannt vorzüg. Mittag- u. Abendtisch für bestere Herren und Damen. 17155

Privat-Mittags- u. Abendtisch zu 90 Pfg., Abendtisch zu 80 Pfg. K 1, 5b, 2 Tr., Speiermann. 20005

Pension Merkur, M 2, 1 erhalten noch einige bestere Herren und Damen guten Mittag- u. Abendtisch. 30907

Englische Tischzeit Privat Mittagstisch, Spielmann, K 1, 5b, 2 Tr. 20005



Preise netto!
Nur so lange
Vorrat!

Nur
8
Tage!

Extra billiges Angebot

Kinder-Schuhwaren

Schnürstiefel

gute Passform, Boxleder, mit und ohne Kappen

Größe 27-30 Größe 31-35
3.50 3.95

Knopfstiefel

braun Chevreau, ohne Kappen, sehr elegant

nur Größe 31-35 **5.50**

Schnür- u. Knopfstiefel

schwarz, auch etwas farbig

nur Größe 21-26 **1.95**

Hackenstiefel

Boxleder, Ia. Fabrikat, breite Facon

Größe 27-30 31-35 36-39
5.75 6.75 7.75

Schnürstiefel

Derbyschnitt, mit Lackkappen, moderne Facons

Größe 27-30 Größe 31-35
3.50 3.95

Sandalen

braun, Bindleder, sehr haltbar, breite Facons

Größe 26-30 31-35 36-42
2.50 2.75 3.50

Turnschuhe

mit Gummisohlen

Größe 24-28 29-30 36-42
1.35 1.60 1.95

Cord-Pantoffeln

mit Ledersohle und Lederspitze für Kinder und Mädchen

95 Pfg.

Alle farbigen Kinder-Stiefel
bedeutend im Preise herabgesetzt

Obstersteigerung.

Das Obstergebnis der hiesigen Obstzucht auf der früheren Vermählung Heidenheim versteigern wir am
Samstag, den 3. Sept. 1910, vormittags 9 Uhr
rechts des Redars, Zusammenkunft beim Schulgarten und am
Montag, den 5. Sept. 1910, vormittags 9 Uhr
links des Redars, Zusammenkunft an der Heidenheimer Mühle.
Mannheim, 31. Aug. 1910.
Städt. Aufseheramt:
H. J.
Sohn.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, 5. Sept. 1910, nachmittags 2 Uhr,
werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
53378
1 Klavier, sowie Möbel und Gegenstände verschiedener Art.
Ferner an Ort und Stelle — näheres wird mit Termin bekannt gegeben — 50 irische Oelen, 21 Kochherbe, 1 Kaffeebrand.
Mannheim, 3. Sept. 1910.
Weller, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, 6. Sept. 1910, nachmittags 3 Uhr
werde ich gemäß Auftrag und für Rechnung des es angeht in der Wertschalle 1 der Mannheimer Dammschiffverlehrs-Gesellschaft hier, Rheinquai No. 3 219 Sad Luchschorlinthen Transit, ab Lager, gegen Barezahlung öffentlich versteigern.
Mannheim, 3. Sept. 1910.
Stahl, Gerichtsvollzieher.
53676

Fichtennadel-Franzbranntwein

zum Glarieren 53370
in Bl. à 50 Pfg. M. 1.20 u. 2.40
an-gros und detail bei
Ludwig & Schülhelm
Kofdrogerie
Bgr. 1883 - O 4, 3.
Telephon 252.

Verkauf

Ein edler Bernhardinerhund (prämiiert) sowie ein Aquarium etc. etc. u. d. Redaran. Wolfstr. 30.

Aus dem Großherzogtum.

* Vom Bodensee, 2. Sept. Das auf dem Bodensee nur selten sich vorfindende Naturdrama von „Wasserhosen“ konnte am 31. August früh 1/8 Uhr beobachtet werden. Nach vorausgegangenem Gewitternacht und heftigen Regengüssen bewegten sich zwischen Rorschach und Wasserburg eine stärkere und eine schwächere Wasserhose in der Richtung gegen das Schweizer Ufer, an welchem um diese Zeit heftiger Regen niederging, während über den See ziemlich tief schwere Gewitterwolken lagerten. Die eine der beiden Wasserhosen war doppelt so groß wie die andere. Die Zeitdauer der interessanten Erscheinung betrug etwa 10 Minuten. Letztendlich wurden am Morgen des 4. Juli 1872 mehrere Wasserhosen auf dem Bodensee beobachtet, die eine Höhe von 150 Metern erreichten.

Gerichtszeitung.

* Mannheim, 1. Sept. (Berichtskammer II.)
Vorj.: Landgerichtspräsident Wolf.
Der 28 Jahre alte Schuhmacher Emil Müller aus Neulohheim, der sich im Sinne des § 176 Bff. 3 Str.-G. an einem

13jährigen Mädchen verging, wird zu einer Gefängnisstrafe von 7 Monaten verurteilt. Die Geschichte kam durch einen Streit mit einer Nachbarnfamilie ans Licht.
Nachfolgender eigener Art sind der Heizer Joseph Grünwald und der Tagelöhner Georg Wiennig. In der Nacht zum 10. Juli torfelte der Schneider Valentin Barth in angeäußertem Zustande in die Wohnwirtschaft, wo sich Grünwald und Wiennig an ihn heranschlangelten und ihn in die Kellerrichtung bugsierten, wo ihm Grünwald die Uhr nebst Kette wegkramolerte. Wiennig versuchte dann die Weute an einen Trübsast abzulehen, fand aber keinen Kaufschreiber. Grünwald wurde heute zu 2 Monaten, Wiennig wegen Hehlerei zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Von der erlittenen Untersuchungsfrist wurde ihnen nichts aufgerechnet, da sie bis zum heutigen Tage hartnäckig leugneten. Sie nahmen ihre Strafe an.
Eugen Hugo Dörjan aus Mörsbach und 72 Kommerod, die sich bei militärischen Kontrolle durch Auspanderung entzogen, werden zu der üblichen Geldstrafe von 150 M., oder 30 Tage Gefängnis verurteilt.

Einen lustigen Tag leistete sich am 20. Juli d. J. der 35 Jahre alte Former Sebastian Föbe aus Heiligkreuzhain, wohnhaft in Redaran. Als Vormund der Kinder von Gottfried Henn hatte er bei der Sparkasse Mannheim die Summe

Maschinen-schreiberin

tüchtige, auch flott in Stenographie, keine Anfängerin, per 1. Oktober gesucht von einem Kontor im Innern der Stadt. Die Stellung ist dauernd und gut bezahlt. — Ausführliche Offerten unter Chiffre 36785 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Die Grosse!

Zigarren-Versteigerung

im Laden G 2, 6
(Zigarren-Börse a. Marpl.)
wird heute und noch einige Tage fortgesetzt.
Verkauf aus freier Hand zu den billigen Versteigerungspreisen findet fortwährend statt.
Fritz Best
Auktionator, Taxator
NB. Sonntag, 4. Sept. von 11-1 Uhr geöffnet.

Unterricht

Englisch
Grammatik, Literatur, Handels-Korrespondenz, Konversation, Vorbereitung, Prüfung.
Miss Seatty, I' 7, 11
3 Tr. Tel. 3168. 53381

Vermischtes.

Heute mittag wurden auf der Post 36777
Mk. 1300,—
in Banknoten in ein blaues Kouver verloren. Der euf. Finder wird gebeten d. Fundgeg. a. Belohnung auf dem Hauptreau abzugeben.
Fritz Best
Privat-Nachschule
Geschw. Schmitt, K 2, 5
Vollkommene Ausbildung im Nähmaschinen, Zuschneiden, Plücken, sowie in allen modernen Handarbeiten, Heile u. lustige Schulkäume.
Anmeldungen werden zu jeder Zeit entgegengenommen.
36781

Kinder-Zäusli-Bücher

erschafftes, weißes, festes, abwaschbares
Chem. reine Ware
in Bl. à 1 Pfund M. 1.—
1/2 Pfund 55 Pfg.
mehreren als Spezialität an-gros und detail
Ludwig & Schülhelm
Kofdrogerie
Bgr. 1883 - O 4, 3.
Telephon 252.
Kinder sagen sehr häufig Schätz-lehne. Wägherinnen.
Bedarfsartikel.
Sämtl. Kindermediz.

Geldverkehr

II. Hypothek
M. 5000.— auf Ia. Objekt innerhalb 70% der Stadträt. Schätzung gesucht. Gef. Off. unt. Nr. 36787 an d. Exped.

Ankauf.

Schreibkommode (Empire), gut erhalten, zu kaufen gef. Offerten unter Nr. 36789 an die Expedition d. Blattes.
Laden-Einrichtung für Kolonial- u. Badern. Geschäft zu kaufen gef. Off. n. 36747 an die Exp. d. Bl.
Ankauf von Kleinen, Lumpen, Knochen, Fleisches, Strohampelpapier und Metalle von Franz Paul, Pfingstgrundstraße Nr. 24. 36770

Stellen finden

Maschinenfabrik sucht zum Eintritt per 1. Oktober einen tüchtigen Maschinenschreiber der flott stenographieren kann.
Offerten unter M. B. Nr. 53376 an die Exped. d. Bl. erbeten.
Wohnsrau von 7-10 Uhr gesucht. 53380
L. 13, 5 1 St.

Liegenschaften

Verkauf od. Tausch!
Neubau mit 2 mal 3 Zimmer, Balkon, im Stock enthaltend, feiner Restaurant mit Biergarten mit sehr reichhaltigen Zierbäumen (ohne Biergarten, soll bei kl. Anzahlung verkauft, od. gegen 2 mässige belastete Bauplätze - kl. Haus, erst auch über dem Necker, veräußert werden. — Zu verzeichnen sind 18,000 Mk. direkt schriftl. Antrag, a. Limonbillebars u. 91,827.

Lehrmädchen

Für mein Spezial-Strumpf- und Trikotagen-Geschäft suche möglichst per sofort ein besseres Lehrmädchen aus guter bürgerlicher Familie. Lehrzeit mit monatlicher Bezahlung.
Emma Wagner
Spezial-Strumpfwaren-Gef. H.
Rauhaud, Roggen 26.

Wohnungen.

B 2.14 2. Stod, 2 bis 3 Zimmer eventl. kleine Küche per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen: Café Stern, 19990
G 7.55 3. Stod, 4 Zimmer Wohnung im 2. Stod per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Stod 94, Bureau Dinterhaus, 19989
3 schöne Zimmer u. Küche sof. oberipater. Kontaktstr. 40 nahe Hauptbahnhof, 19978

Gioth's Seife

zum Anseifen der Wäsche unübertreffliche, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ebenso vorzüglich für den Haushalt, wie als Toiletteseife für Hotels, Büros, Küchen, Fabriken u. s. w.
Sparsamer Verbrauch.
Gioth's Seife greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe an, Farben an und erleichtert, durch ihre besondere Fähigkeit den Schmutz rasch zu lösen, das Waschen ungemein. Für Verbraucher von Gioth's Seife schön.

Geschenke

101

Wer

etwas zu kaufen, zu verkaufen, zu mieten, zu vermieten, wer Personal, Vertreter, Beteiligung, Stellung u.

sucht

und sich zu diesem Zweck der Annonce bedienen will, werden sich mit Vorteil an unsere Annoncen-Expedition.

findet

hier eine streng sachliche Beratung über die für seinen Stock geeigneten Mittel, über richtige Abfassung und auffällige Ausfertigung seiner Anzeige und stellt außerdem eine Ersparnis an Kosten, Zeit u. Arbeit schon beim kleinsten Auftrage.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Monogramme und Kunststickerel
Zeichen-Atelier 16336
Carl Mosse, Tel. 2804.
nur N 9, 14 vis-à-vis H 1.

Mietgesuche.

Ontsch. Regeneri gesucht. Die Regeneri soll in Baden sein in größ. Ort od. Stadt. Der Preis darf 70 000 M. nicht übersteigen, u. wird 15-20 000 M. Anzahl geleistet. Köh. G. Greiser, Kanallstraße 71, Ludwigsplatz, 36760
Jg. Kaufmann sucht per 1. Okt. febl. möbl. Zimmer in ruhiger Lage. Offert. an 36789 an die Exped. d. Bl.
Höer. Staatsbeamter such. 1. sof. möbl. Wohn- u. Schlaf-Zimmer in d. Altstadt. Pud. Lage. Gef. Off. u. Nr. 36788 an die Expedition d. Bl.

Wohnungen.

B 2.14 2. Stod, 2 bis 3 Zimmer eventl. kleine Küche per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen: Café Stern, 19990
G 7.55 3. Stod, 4 Zimmer Wohnung im 2. Stod per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Stod 94, Bureau Dinterhaus, 19989
3 schöne Zimmer u. Küche sof. oberipater. Kontaktstr. 40 nahe Hauptbahnhof, 19978

Wohnungen.

von 200 M. erhoben, um damit Prozeßkosten und Verpflegungsgelder für eines der Mündel bei der Lungenschwindsucht-Stammberg zu bezahlen. Der Besitz des Geldes brachte ihn aber auf leichtsinnige Gedanken. Er fuhr nach Mainz und er verpugte hier mit Automobiltouren und beim Self das Geld an einem Tage. Der Angestellte, der heute wegen seines bei einem verheirateten Nonne seines Alters kaum verständlichen Streiches vor Gericht erschien, sagte, er wisse selbst nicht, wie er nach Mainz gekommen sei. Er gab die Schuld der schlechten Gesellschaft, in die er geraten sei. Er habe mit dem Vormundschaftsgericht sich dahin geeinigt, daß er das Geld in monatlichen Raten von 10 M. zurück-erstatte. Das Urteil lautet auf eine Gefängnisstrafe von drei Monaten. Johes Antrag auf Haftentlassung wurde zurückgewiesen.
Das 21 Jahre alte Dienstmädchen Hedwig Margarete Horz von hier öffnete in ihrer Stellung bei Bäckermeister Hbrig wiederholt mit einem falschen Schlüssel den Spind des Haderlehrlings Karl Blaut und entwendete diesem etwa 8 M. bar. Ferner beging sie einen Postgebührendiebstahl. Die schon wiederholt bestrafte Diebin bringt vom Landgericht Frankenthal 9 Monate Gefängnis mit Einschließung dieser Strafe wird auf eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 3 Wochen erkannt.

